



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 153 (1942)

73 (16.3.1942) Früh-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-248399

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer Neues Tageblatt angelenterier 22 ma brotte William etergelle is En. 78 mm dreite Terminanheimer Neues Tageblatt angelenterier de Britand de Bri

Montag, 16. Märs 1942

Grifh:Mnogabe

Berlog, Schriftleitung und Saupigeichlieftelle ft 1. 4-6. Fernippreder: Commei-Rummer 149 55 Bolided-Rante: Rarisrube Mummer 175 90 - Denhinnichrift: Memagett Mannheim

153. Jahrgang - Nummer 78

Der Führer kündigt den Feinden des Friedens Kampf bis zur Vernichtung an!

Die Führerrede im Jeughaus

Rückblich auf bestandene, Dorschau auf kommende Kämpse

dnb, Berlin, 16, Mara

3m Gedenten an die gefallenen Delben bes Belt-leges und des gegenwartigen Premeitolampfes frieges und des gogenwartigen Grefbeitefampfes pereinte fich am Sonntag bas gange beutiche Bolf au einer erbebenden Gelerftunde.

einer erbebenden Kelerstunde.

Den erhebendsten Anddruck sand dieses Beldengedeusen in der würdigen soldatischen Beibeüunde, die in der Rubmedfätte des unvergänalichen
preußischeutschen Soldatentums im Zenghans au
Berlin kattsand. Dier sprach der Kührer vor dem
ganzen deutschen Bolf Worte böchter Anerkennung
und tiesten Danses für die Ovser dieser Toien. Bei
dem Gedenfast im Zenghans waren hohe und
böchte Offiziere der deutschen Wehrmacht, saft alle
Reindsminister und Reichsleiter sowie die dipsomatischen Bertreier der detremdeten Rationen augegen.
Besondere Ehremplähe waren den hinterditebenen
gefallener Soldaten und Berwundeten and Berliner
Casaretten vordehalten.

gegantiten vordehalten. Gegen und Berimer gasareiten vordehalten. Gegen 12 Udr trifft der Kidrer, von der Reichsfanziel kommend, und auf der Kabrt durch die Billhelmftraße, Unter den Linden, von der Menichenmenae in kummer Ehrfurcht begrüßt, vor dem Zeindans ein und betritt durch das Spaller der Wehrmacht die Rubmesballe preußisch-deutichen Solatenbung.

Der Beibeatt im Lichthof bes Jenghanles Im Lichthof des Jengbaules haben fich inzwischen die Teilnehmer des Freiattes verlammelt. Jur rochten Seite des Mittelganges hatten die Generale des Decres, der Luftwaffe und der Baffen-ff und die Admirale der Ariegomarine, gur linfen Seite die Reichsminifter, Reichsleiter, Gubrer der Gliede-tungen der Bewegung fowie gablreiche Gauleiter und Staatsielreiter Aufftellung genommen, Reben und binter den Ebrengaften fagen und Kanden die Bermundeten, ftanden die Offiziere aller Baffengat-

Mingen.

Mit dem Glodenschlag 12 Uhr betritt der Führer das Benabaus. In seiner Begleitung besinden sich der Oberbeschlähaber der Arieasmarine, Großadmiral Raeder, der Chef des Obertommandod der Webrmacht, Generalseldmarichall Keitel, in Bertreitung des Oberbeschlähabers der Lutiwasse, des Neichemarichalls, Göring, Generalseldmarichall Milch sowie Reicheführer # und Chef ber beutiden Boligei

Die Staatstapelle unter Leitung von Staatstapell-meifter Schuler intontert fodann den erften Sab aus Beetbovens V. Sumphonie, Dann begibt fich der fichrer aur Rednerfribline, die mit der Reichefriens-

Die Rede des Führers

bat folgenden Bortlaut:

Als wir im Jahre 1940 jum erstenmal in biefer Balle ben Helbengebenktag unieres Bolles feierten, besanden fic das deutsche Boll und feine Wehrmache nach Jahrzehnten demutigendster Berflavung wieder im Rampf um feine Freiheit und Jufuntt gegen
die alzen Feinde. Die webriofe Chumacht des Reiches vermoche sie ebensowenig zu beruhigen, wie
sie die wirtschaftliche Berefendung, die uns aufgeamungen morben mar, sufriedenftellte.

BB finder unn in biefen Tagen in Frankreich ein Prageg ftatt, beffen haratteriftisches Merkmol es ift, daß mit keinem Wort die Schuld ber Berantwortlichen fur diefen Rrieg beklagt wird, sondern andschliechlich die zu geringe Borbereisenne best Grieges enug bes Arieges.

Wir bliden bier in eine Mentalität, die und un-verständlich ericheinen will, die aber vielleicht bester geeignet ist als alles andere, die Ursache des neuen geeignet in als auss andere, die Urache des neuen Arieges zu enthillen. Im Johne 1918 hatten die damals für den Arieg verantwortlichen Staatsmänner Englands, Frankreichs und Amerikas den machninnigen Entickluß gesaßt das Deutsche Reich unter keinen Umftanden wieder zu einem gleichberechtigten Faktor des wirtschaftlichen oder gar des politischen Lebens emporfteigen zu lassen. Aus diesem Bordag leiteten sich alle weiteren Wagnahmen und Ungerechtigkeiten od Ungerechtigfeiten ab.

Das an seiner Buhrung und an sich selbst irre gewordene dentiche Bolf sand feinen Weg, um ein
Schickel au wenden, das man nicht durch Unterwürsiakeit besänstigen, sondern nur durch einheitliche Billenskraft und Tapierkeit besiegen konnte. Die Folgen dieser eneralelosen Ergebung in den und außerlegten Zwampszustand waren nicht nur politisch und militärlich entebrende, sondern besonders wirticafilich mabrhaft vernichtende. Eines der fleifigeften Boller der Welt erlebte den fortidreitenden Abbau feiner wirtschaftlichen Grundlagen und damit den Zusammenbruch feiner Eriftens. Es war vorambaufeben, in welch furzem Beitraum gehlenmäßig unfer Bolf aus feiner materiellen Rot berous im-mer mehr gurudaeben mubte und damit bas Deutiche Reich ber ibm aufoftrovierten Bernichtung burch

feinen eigenen menichlichen Rrafteverfall überhaupt

nicht mehr entagenentreten murde können. Diefer wirtichaftliche Jusammenbruch des kartiten Boltes Mitteleuropas brachte aber auch den Gegnern feinen Segen; denn ihnen mar in ihrem Das verborgen geblieben, daß die Berelendung der deutichen Ration keinemwege gleichen bebeutend fein konnte mit dem wirtichaftlichen Auf-

elendung der deutschen Nation keinegwegs gleichbedeutend lein konnte mit dem wirtschaftlichen Auflichwung der sogenannten Sieger.

So begannen die in idrer Hührung durch und durch such indred sieder die Exwerdstosenschlen des Deutschen Reiches nicht nur einzuholen, sondern zum Teil sogar noch zu überströßen, troß ihres unermehlichen Neichtimus an allen Produkten und Schähen der Bell.

Aber auch diese Entwicklung vermochte nicht, den verbienderen daß der im wesentlichen von jüdlichen Glementen dirigierten Führung unkerer alten Feinde eine klarere Einsicht über die wahren Noiwendigseiten der Jukunft des Lebens aller Wölker zu verwitteln. So so ren ach der Macht über nahme durch den Kationalsohen wirtschaftlichen und waselen Wesknachmen Deutschlands zu lernen — die allen Heisparvelen wieder vorzunehmen, um ihre Wölfer für die neue Kampfansage innerlich erneut propagandiftlich reif zu machen.

Wir wilken es heute, daß ichon in den Jahren Wauschaftlichen kreisen and der ihnen dörigen politischen Führungsschicht der Entschung zum neuen Arieg gesaste worden war.

Bir erleben baber jest bas ericutternde Schau-fviel, daß fich die Antlage der betrogenen und fo ichmer geschlagenen Boller nicht gegen bie mabnwitige Abficht der Derbeiführung bes neuen Arieges an fich wendet, fondern ansichliehlich nur acgen die vernachlöffigte und damit in ihren Augen ungenügende ruftungemiffige Borbereitung

Gerade dieje jo fremde, ja unverftandliche Menia-lität muß und aber darfiber belebren, wie notwendig nach der Ablebnung aller deutiden Abrüftungs, und Berftändigungsangebote die militärliche Borberei-tung des deutschen Bolkes selbst gewesen war, um dem aweiten Angriff gegen seine Freiheit mit mehr Erfolg begegnen zu können, als dies beim eriten Belikkrieg 1914 der Fall gewesen war,

Als wir deshald im Jahre 1940 die Geldenaedenksfeier unfered Bolles aum erben Male wieder im Artea beachen muhten, taten wir dies in dem ftolsen Bewustsein, den ersten Aft einer Andeinandersehnna gewonnen an baden, die uns gegen unferen Willen anfaeawungen worden war. Mit böchfter Juperficht durften wir hoffen, anch den aweiten erfolgereich au bestehen. reich au beiteben.

Und tatiāchlich lagen ichon im Mara 1941 die Ergebuiste eines Rampfladres binter und von welta eich ichtlich wahrhaft ein maliaem Ausmaß. In einem Siegesaug obnegleichen wurde der Rorden und Westen Europas von den fontinentalfeindlichen Krösten gesäubert. Italien war als
treuer Bundesgenosse in diesem Rampf der Sabenichtse um Sein oder Richtsein an unsere Seite getreten.

"Hinter uns liegt ein Jahr der härtesten Erprobung unseres Volkes":

Bas immer aber auch bie bentichen Armeen in diefen Weldafigen geleiftet hatten, es tritt ver-bialiend anrud gegenüber dem, mas bas Schiffal unferer Wehrmacht und ben mit und Berbunder ten im leiten Jahr an lofen nud au bewältigen

Und beute erft erfennen wir das ganze Ausenaß der Borbereitungen unferer Beinde, Deute feben wir das Infammenipiel der füdlichen Drobtzieber über eine ganze Welt verteilt, das im gemeinsamen Anariff einer Berichwörung, die Demofratie und Bol-

idemismus au einer Intereffengemeinichaft vereinte, nana Europa vernichten au fonnen boffte.

Daft die Borlehung und bieler Roalition bes jubilden Margismus und Rapitalismus gegen-über auf allen Schlachtfelbern fiegreich ftanbhals perciperu fiegreich frandbale ten lieb, latt und aus tiefftem bergen jenem banfen, abne bellen Schun und Schirm alle menich-liche Araft, aller Aleis und jeder Mut vergeblich fein würden. Denn hinter und lient ein Jahr nicht nur der gröhten Rampfe der Beltgeichichte,

(Borriegung auf Seite 2)

Siegreiches Seegefecht im Kanal

Unsere U-Boot-Erfolge vor der USA-Küste / Vergebliche Sowjetangriffe auf der Krim

dnb. And bem Gubrerhauptquartier, 15. Darg. Das Dbertommando ber Wehrmacht gibt bes

Minf ber Salbinfel Rertid feste ber Beind mit ftarfen Rraften und gabireichen Bangern feine Angriffe fort. Gie murben unter hoben Berluften für ben Begner abgewiefen. Weitere 42 Panger murben vernichtet.

Rordöstlich Taganron und im Donezgebiet wehrten deutsche, slowatische und froatische Bersbände stärfere seindliche Angrisse ab. Im mittleren Frontabschnitt wurde eine seit Tagen eingeschlossene Kräftegruppe bes Feins

bes vernichtet.

Un ber Ginichlichungöfront von Leningrad befämpfte ichwere Artillerie mit guter Birtung feindlichen Rachichubvertehr und militarifche Anlagen in ber Stadt.

Am 18. und 14. Marg verloren bie Cowjeis 138 Panzer.

In Rordafrifa murde bei Luftangriffen auf Tobrut ein feindliches Sanbelsichiff ichwer getroffen. Italienifche Jager ichoffen ohne eis gene Berlufte in Luftfampfen acht britifche Fluggenge ab. 3m Ditteil ber Curenaila murben Pangeransammlungen und Beltlager ber Briten bombardiert. Rordlich Sollum torpes bierte ein bentiches Unterseeboot einen feindlichen Dampfer. Der Untergang bes Schiffes founte wegen einsegender Abwehr nicht beobachs

Die Luftangriffe auf britifde Flugplate ber Infel Da alta murben fortgefest. Durch Boms bentreffer entftanden Branbe in hallen und Unterfünften.

28ie bereits burch Conbermelbung befannts gegeben, verfentien beutiche Unterfecboote in meftinbifden Gemäffern ambif Sanbelsichiffe mit gufammen 70000 BRI, barunter brei Tanter. Gin meiteres Shiff murbe durch Torpedotreffer beichabigt. Damit baben bie bentichen Unterfeeboote feit ihrem erften Auftreten an ber Dftfüfte bes ames rifanifden Rontinents im Atlantifden Dgean insgesamt 151 feindliche Sandelsschiffe mit gufammen 1 029 000 BRIL. vernichtet, barunter 58 Tanter mit 442 000 BRT.

3 m Ranal trafen bentiche Torpebos, Die nenfuche und Schnellboote auf überlegene bris tilde Streitfrafte. In erfolgreicher Anfammens arbeit griffen fie ben and Berftbrern und Schnellbooten bestehenben feindlichen Berband an und beichabigten einen britifden Berfibrer fo fcmer, bag mit feinem Berluft ju rechnen ift; ferner wurden ein britifches Schnellboot mahrs deinlich vernichtet. brei weitere in Brand ges choffen ober beichabiet. Der Geind brach barouf bas Gefecht ab. Uniere leinten Seeftreitfrafte führten ihre Aufnabe planmahig und ohne Berlufte und Beldabigungen burch.

Bei ben Rampien auf ber Salbinfel Rertich bat ein Ang einer Sturmgefdfinabteilung unter Bubrung von Lentnant Spielmann am 18, und 14. Marg viergebn feindliche Banger ab-

Bei ben Operationen benticher Unterfeeboote in westindischen Gemaffern bat fich bas Unterfeebnot unter Gubrung von Sapitanlentnant Baner befonders anigezeichnet.

Spanien an Afrikas Westküste

Gin Reifebericht unferes Dabriber Bertreiers

- Laradje, Mars 1942.

Die Ahnung vom Reichtum Marottos, die Abnung davon, das diefes Marotto ein geichloffenes Birrichaftisgebiet darftellt, das fich wie ein gewalti-Birrichaftsgediet darstellt, das fich wie ein gewaltiger Speicher vor den Toren Europas ausbreitet, des kommt man dier an der Atlantifführ. Dieser Speicher, einstmals ichon die Kornfammer des alten Kom, in gefüllt mit Weigen und Gerfte, mit Kruchten des Sidens, mit Korf. Erzen und Phosphaten. Roch läumen die naben Berge des unwirtlichen Rifden Dorizont, aber man befindet sich bier ichon in der fruchtbaren Edene, die sich weit nach Französisch. Marokso bineinstrecht. An die 21000 Cundraffilometer umsaft die ipanische Jone, mit einer Berolsserung gernngsgelt von rund 700 MM Gingeharren Brons ferungsacht von rund 700 000 Eingeborenen. Franabstich-Marotto ift auf 500 000 Lingeborenen. Franarog und man schäpt seine Eingeborenenbevöllerung
auf mindestens sechs Millionen.

In awei Autoitunden ist man von Tanger in Larache, dem sidlichen Safen Spanisch-Marotfos. Auf baldem Weae ditnft am Meereduser Arcila auf, das kleine alte Städichen, wo früher Raffull residert bat, Getreideselder und Weiden mit viel Bied. Und Relder wie Beiden find von den niederen, dunfelgrünen kachesigen Buickeln der Imperanglime unterfrachen betren, deutschaften beren, dunkelgrunen nadeligen Buicheln der Zwergvalme unterbrochen beren getrodnete Bafer als Matragenfullung und dergleichen immer größere Exportbebentung erlangt figt in es wurde bereits erfolgreich verlucht, diese Figier in gröbere Stoffe bineingenen

ervolgteid verlucht, diese fiaser in gröbere Stoffe bineinzuweben,
Ueber Larache liegt der Schatten des emporgewachlenen Calablanca, Bor dreißig, vierzig
Iahten, da mindeten die alten Dandelswege des
nördlichen Marofto noch alle in den Dafen von Barache, Gier trasen sich die Karawanen. Rach der Teilung Maroftos haben die Franzoien den Berfehr zu ihren Schen bingeleitet, vor allem noch Casiodianca. Sie dunten Straßen und Bahnen und das Lohauto eriehte mehr und mehr das Kamel. Ris Laftauto erfette mehr und mehr das Kamel. Bis zu 180 Kilo trägt jo ein Kamel auf den langen Ban-derungen, aber ein Laftauto um ein Bielfaches mehr. und pon dem unterichteblichen Tempo beider Trandportmittel braucht man nicht gu iprechen. Das Schiff der Bulte" ift beute in der gangen spanischen Bone jo giemlich verichwunden. Wochenlang reife man in Spanisch Raroffo und entdedt ichlieflich das erfte und lehte Ramel gufällig auf einem Marft in Midar. Es wirft bort furiofer als ein Ramel im Tierpart hagenbed gu hamburg. Die Karawanserei von heute ift Autogarage und Reparaturmerfitatte.

Larames ift landwirtichaftlich ber ergiebigfte Zeil ber panifchen Bone, ja tann bei farterer Intenfivierung der Bodenbeitellung noch ertragreicher werden. Anberdem ift Larache fur Spanien ein Genfter mehr auf den Atlantif und bat als Safen und Garnifonsftadt feine Bedeutung. Die fleine Stadt macht einen freundlichen Eindruck, zumal durch die vielen neuen Sauler in der ipanisch-arabesten Bauweife: Terrafien. Artaden, die Fentier mit fleinen Oufeisenboarn, meine Besieden und eine Belieden. weiße Baffaben und grune Rolloben, Bie in Teinan. fo wurde auch bier in den letten gebn, fünfgehn 3ab-ren febr viel gebaut. Dubiche garineriiche Anlagen bemilben fich, während der ausdorrenden Sommerbibe der Stodt etwas Grin an erhalten. 3m Schaften von Balenen und Lauben und unter dem bisarren Geaft von Affenichwangbaumen bummeln munter ivantide Dioden und Solbaten von der Garnilon. Und mondmal lebnt an irgendeiner Ede ein beller

Die nabe Grenge fpurt man. Bei Beginn bes Aricars, als auch in Tanger noch Franfreich und England regierten, da traf Spanien allerlei millichteiche Borfichtsmaßnahmen und verftärfte erheblich lein Truppenfontingent. Denn felbit auf ben abenteuerlichen Berind, etwa durch bas fpanische Brotet. torat aur Gibraltarftraße voranitofien, wollte man porbereitet fein. Doch auch nach dem Jufammenbruch Frankreichs in das Intereffe für alle Borgange in der frangoficen Rachbargone febr lebendig geblieben. wie man benn überhaupt alle Bemeaungen an der afrifaniiden Beitfulte aufmertiam verfolgt, Spanien bat fic auch angefichts der neuerlichen Arlegsauswei-tung nicht neutral erliärt, fondern bier ebenfo wie biober die Stellung eines nichtfriegführenden Stag-

Svanien betont seit einiger Beit schon seine Interesten an der afrikanischen Atlantikliste. Breiseartifel und Bücher, die dem spanischen Koloniasbeste an der Westfüste gewidmet sind, mehren sich.
Ran befümmert sich wesentlich mehr als ebedem
um den perbliedenen Reitbestand des einftigen
Rolonialreichs, an dessen Untergang in beben
trentische Stimmen berner Gestand fpantiche Stimmen bervor - England und Rord amerifa noch Eraften beisetragen baben. Um Ende Snomaroffos befindet fich die fleine fpanliche Enflave 3 in i und weiter fiedlich beginnt mit Cabo Jubu in einer Anddenung von 282 800 Quadratfilometer Rio de Orn Abrar, die "ipaniide Sabara". Weder Ifni, das 2500 Quadratfilometer arob ift, noch Rio de Oro baben iraendwelche öfonomiide Benoch Rio de Oro baben iraendwelche öfonomiide Bebentung. Es find bewolferunnsarme Billengebiete. Aber fie ftellen die fontinentale Wegenfifte au ben wirticaftlich bocht wichtigen Langrifden Anfeln bar und fowohl Ifni wie Cabo Judy find Afnanationen der Linie Gevilla-Tanger-Lan Palmas, Jenfeits won Dofar, im Golf von Guinea, liegt dann bie

große Infel Gernando Po, Spaniens Rafaolieferant, gul mimen mit den anderen vier au Spanien gebo-renden mieln Amisson, Corisco, Eloben Grande und Globen Ebleo ferner ift da gegenüber auf dem Freitland Spanisch Guinea, die 24 bbi Quadrattilo-meter große Rolonie, waldreich und auch dichter be-polifert, Auf Spanien wurde allo ein etwalger

Berlind Nordamerifas, feine band nach Dafar aussuftreden, höcht alarmierend wirken.
Siel Aufmerklamfeit wendet man auch dem Bau
der Frangolitigen Trans-Sabara-Babn zu. Spanien fiedt fich auf Grund feiner geographt-ichen Lage als Mittler zwischen Europa und Afrika. Es inde fich gerne in das gewaltige Projeft einge-ichaltet, und es ist nicht ansgeschoffen, daß früher voder ipäter eine Zweigbohn Spanich-Marvetto mit-exfallen wird. erfallen wird.

Es in nun, als ob lich das eigendliche, das schwarze Merika ichon an der Südgreuse der ipanischen Marvelozone antundige. Die Dorfer baben was von Regersiedlungen; Große Hürden aus Geäft und Weiden und die Döcker seigen gern die Reigung aurunden, spih zusausenden Giedein. Und in die derberische Landvervöllerung mischen sich die ersten Reservien das Sollbreger. ger und Dalbneger.

Südlich und südoftlich von Larache wird das Land flach wie eine Tischplatte. Durch diese weite Evene alehr fich die Grenge. Der lepte bedeutendere wonisch-maroffanische Ort in Ricagarquivir, eiwa 30 Klometer landeinwärts von Varache gelegen und saft ohne Europäer. Socia Kisometer dabinter ikt die Grengistrante. Praftisch besindet man fich icon por der Schrause auf franzosisch maroffanischem Geber deuten der inanische Grengisch ist die dereits biet, denn der ipanische Grengitein in da bereits mehrere hundert Meler gurud. Bor dem Schlag-baum icon lader das erfte franzolliche Galibaus ein, gegenüber beiinden fich die ipanische und franzollische Grenzfonirolle unter einem Dach, und jenscits der Schranfe lied man auf einem langgefreckten niederen Gebäude "Douanes Cheristennes Franco-Gipannoles". In auf zwei Autokunden wäre man auf der schnen Straße in Jes el Balt der Hanpeltadt Maroffos . . . Wilhelm L. Krift.

Die Amerikaner landen Truppen in Australien

- und bereiten damit die endgültige Loslösung des Dominions aus dem englischen Empire vor

Drabtberichtunferes forreiponbenten — Stocholm, 16. Märs.

Die om Sonntag verdisentlichte Rachricht, wonach amerikanische Truppen in Anfrectien gestandet sein sollen, wird in London als eine "sehr ermunternde freudige Meldung" bezeichnet, die gestante sein soll, einen "beachtlichen Stimmungs, umichwund" hervorzurusen. Ravieweit dabe Anfrectien als "Amerikas legte Chance" bezeich net und sei osiendag demüht, ieht genen die Japaner allen Ernfred vorzugeden und den frändisen Rüchzügen der englischen, auftralichen und amerikanischen Truppen ein Ende zu maschen. Dabei weiß man in London offendar nicht, nm wieviel Truppen es sich handelt, die in Ausstralien gelander sein sollen.

Sonderbarermeife fiberfieht man in London die Zatlade, das Auftralien fich nicht mehr an bas eng-lifche Mutterland um bilfe gewandt bat, fondern durch feinen Bremierminifter Curtin diefe Bitte bireft Roofevelt vortragen lieb. Die Tatfache ber Landung amerifanticher Trupven beutet barauf bin. daß die U. B. bemubt fein wollen, Auftralien an retten". 28as das bedeutet liegt flar auf der Dand. ten". Was das bedeutet flogt finr auf der Dano. Es bedeutet nicht mehr und nicht weniger, als das die U.SA auch den auftralischen Kontinent seiter an sich binden wollen. In normalen Reifen würde man in England auf diesen Berind der Amerikaner reain England auf diefen Betum der Americaner teaaiert baben, doch nach den Kändigen Rückschägen,
die England überall erlitten bat, icheint man frob
au fein, das Aberhaupt etwas getan wird.
Das engliche Bolt läßt bin und wieder und bas
gerade in diefen Tagen, die ftille Frage laut werden,
wann denn nun England feldft au einer Africa ober
Offensive idreiten werde.

(Bortfebung von Seite 1)

fondern auch der hartelten Erprobung unfered eigenen Bolfes.

Eine Erprodung, ber die Front sowohl als die Helmat, das dars ansgesprochen werden, ftandgehalten haben. Das sich der Teursche vor menschlichem Drogen nicht fürchset, bat er in seiner Geschichte oft unng bewiefen. Diedmal oder erprobte fich mi ich nicht nur die Gewalt feinblicher Baffen fowle ein gab-lenmäßig icheinbar unerichantlicher Biutftrom primi-tiofter Bolderichaften, fondern barüber finaus noch die graufamite barte ber Ratur.

Denn benfe tann es mitgeteilt werden, bag bins ter und ein Winter lient, wie ibn Mittel- und Ditenropa feit über 140 Jahren nicht erlebten. Babelich, unfere Soldaten und diejenigen unferer Ber-bundeten find in den letten vier Wonaten von der Borfebung graufam gewogen worden auf ihren wirt-

licen inneren Wert. Sie haben biefe Prüfung aber fo bestanden, daß mohl feiner berechtigt ift, baran an aweifeln, daß, was immer in der Jufunit daß Schickfal anch noch bringen mag, es uur leichter fein fann als das, was hinter und liebt.

In fnapp vier Monaten Sommer bat die beutiche Webrmacht nach der glicklichen Durchlübrung des Balkanfeldanges im Jahre 1941 ihren Marich in die Weite des rufflichen Raumes angetreten. Schlochien wurden geschlagen und Sioge ersochien, die noch in fernsten Zeiten als einmalige Ruhmestaten gesten werden. Im Berein mit stren tapferen Berbindeten bot sie die immer neuen rufflichen Aufgebote angegriffen, geschlagen, andgelofche, meiten Bereinstellen geschlagen, andgelofche, meiten Remidenmallen gegenübergutreten. In vier Mo-

naten wurde ein endloler Weg zurückgelegt in einer Offensive, die in ihrer Tiese und Breite seinen Bergleig in der Geschichte besitzt.

Bochenlang selber aber als jede Ersahrung oder wisemgaritikge Voranssiche es annehmen lieben, den Winter über unsere Armsen herein, der nunmehr dem Gegner vier Monate Zeit gab, seinerseits die Wende in diesem schäselbasten Ringen berbeignstühren. Und das war ja auch die einzige Oossinung der Wachebaber des Kremls, in diesem selbt für sie noch nie erlebten Austrand der Elemente der Ratur, der deutschen Wehrmacht das Rapoleonische Schässel von 1812 zusügen zu können. gufügen ju fonnen.

In übermenichlichem Ringen nuter Gin'an ber letten Rraft ber Seele und bes Rorpers, haben bie beutiden nub bie mit und verbunbeten Sols baten biefe Brufung überftanden und bamit überwunben.

Die Gefchichte wird nun wohl icon in wenigen Mo-naten seitzuftellen in der Lage fein, ob das Dinein-treiben von Defatomben ruifischer Leben in diesem Rampf eine militärisch richtige oder fal die Dandlung war. Wir wiffen aber eines icon beute:

Tie bolichemistischen Sorden die ben deutschen und die verblindeten Soldeten in diesem Winster nicht an besieden vermochten, werden von und in dem kommenden Sommer dia aur Berinstinna neicklagen werden. Der dollchemistische Koloh, den wir in seiner ganzen graufamen Gestährlichteit erft ient erkennen, darf — und died ift unser unumtöhlicher Entschlich — die gesenneten Gestiebe Europas nie mehr berühren, sondern solliche Europas nie mehr berühren, sondern solliche Gurenze finden! endgillige Grenze finben!

"Es kann nur eine Losung geben: Kampf bis zur Vernichtung der Feinde des Friedens!"

Bir alle empfinden in diesem Augendisch die Grobe der Beit, in der wir leben. Eine Welt wird neu arthaltet. Während im fernen Duen das ja pant i de delden vollf — genau io provoziert, geschmähr und mirschaftlich gedroffelt wie das deutsche und tralienische — in gewaltigen Schlägen zur See, in der Unit und zu Lande die demokratisch-fapitalikischen Zwingburgen geschricht, werden in Europa die Boraudsehungen geschäffen, diesem Kontinent seine wahre Ungebolungigseit zu geben. wafre Unabl-inglatelt an geben.

Denn es ift unertranlich, baf das Leben von bun-berien von Millionen Memden von bochitem, fulturellem Wert und emfiaitem Gleift für immer abbangta fein foll vom Bollen einer fleinen, mabrhaft brederiiden Gemeinidaft inbifd-fapitaliftifder Beltveridwörung und der von ihnen vergewaltigten Mei-nung einiger daburch allein negen Europa eingestellter Botter und Stanten.

Es tann daber and nur eine einzige Lolung geben, nämlich: Diefen Rampi folange au führen, bin die Sicherheis eines dauernden Friedens geneben ift, b. b. aber big gur Bernichtung ber Beinbe blefes Griebens!

Andem wir aber dien Entidlug ale felerliches Befenninis proffamieren, werden wir am meiften ber Opfer gerecht, die die Ariege bes Jahres 1914-18, der Rampf der nationaliogialiftifden Bewegung um die Wiederauferftobung unferes Bolfes im Innern und endlich der Annue der Gegenwart von und ge-fordert baben und noch weiter fordern werden. Wie die andere Belt für Seben gestaltet, ift unferem beut-ichen Bolfe gleichgultig. Der Berluch aber, von fetten auberfontinentaler Dachte, forigefest in inner-europäifiche Angelegenbeiten und infondenbeit in die Befonne unferes einenen Boffes eingugreifen, wird nunmehr einmal für immer abgewehrt und verbindert merden,

Db und in welcher Welt der amerikanische Profi-dent zu leben gedenkt, ist uns Deutschen ganzlich gleichgultig, seine Weinung aber, die deutsche, oder gar die europäische Weit und seinen Biedursutiffen andzurichten, d. h. die und liebgewordene eigene Welt zu fürzen, und eine una verbatte aufzu-Weft zu ftürgen, und eine una verbatte aufzurichten, wird nicht nur mistlingen, sondern im Gegentell: Bei die em Berluch wird nur felne
eigene Welt au grunde a eben. Wag aber die
Ablicht betrift, Europa mir dem Bolkbewiemus au
beitrafen, is babe ich ed ichon an einer anderen Stelle
ausgesprochen, das der Siaat, der fich dem Policewismus selbst am meisten verschrieben bat, ihm
mabricheinisch auch am ehesten zum Opfer fallen
wird. Dag deutsche Bolt ist über die Geanungen dieier bekintlichen Lehre heute ausgestärt und vor allem
genägend bart, um sich dieser tobliebten Gefahr seines Dafeins mit Ersola widerfeben au fönnen,

nes Zefeins mit Erfolg widerfepen au fonnen, Angefichts des großen gurudliegenden Jahres und des - wie wir ibergeugt find - nicht minder großen fommenden, gedenfen wir daber unierer Golden und derjenigen unjerer topjeren Berbündeten in der Ber-aamenbeit und Gegenwart mit dem seiten Willen, dastar au songen. das alle diese Dieser feine verged-lichen gewesen und noch sein werden. Wer können diese Feier nicht aufrechter begeben als in dem Bewuhrfein bab bie beutige Generation den großen Beiten der Bergamtenbeit wieder ebenburtig geworden
ift. Und awar ebenburtig in seinen Soldaten an der Bront, wie in seinen Mannern und Franen in ber Deimat. Bas auch bas Schidfal von uns fordern mag: Diefe Jahre bes Rampfes werden trop allem flitzere fein als die Zeiten jenes langen und ner jenneten Friedens, ber bas Ergebnis bes hentigen Ringens fein wirb.

Diefen Frieden aber to ju gestalten, daß er dem Opfer unferer Boldaten aus allen Schicken unferes Bolfes heraus gerecht wird, ift die ankunftiche Ausgabe des nationalfogialistichen Staates; benn fie alle find gefallen für das ewige beuriche Bolf, unfer gemeinigungs grobbentiges Mein und eine beliere Gemeinichaft ber Rationen unferes Rontinents,

Medge und allen ber herrgott desbald die Araft verseihen, auch in der Jutunkt das zu tun, was die Pflicht von und fordert. Mit dieser Nitte verneigen wir und in Ebefarcht vor den toten helben und vor den um fie trauernden Augehö-rigen und allen sonstigen Opfern dieses Krieges.

Wahrend sich die Jahren senken und das Lied vom Guten Lameraden ertont, bogibt sich der Jührer mit seiner Begleitung — voran der von vier Mitierlrenzträgern getragene Krang des Jösbers aus Lordeer und weißen Lillen — in den Beiherraum des Görenmald. Im fillen Gedenken verweilt der Führer nach Riederlogung des Kranges nuch einige Augendilche im Chrenmal.

Kaab Berlassen des Ehrenmals gilt der erfte Gruß des Führers den verwundeten Kameraden beider Kriege, mit denen er sich, von Rann zu Wonn schreiben, lange Zeit unterhölt

Der Bordeimarich des Fährerblocks und des Chrendstallions, das mit slingendem Spiel im schneidigen Paradeicheiti vor dem Jührer der üslzen deutschen Behrmacht vordem Tührer der üslzen deutschen Behrmacht vordemarichtert, deendet die soldatisch seterliche Dandlung.

Die englische Regierung erffart biergn, boft England und Amerika gulammen zu einer Bandung in Besteuropa Ende 1948 oder ipateftens 1914 bereit fein tonnten.

Dumit Ideint ber Mann auf ber englifchen Straße

Damit scheint der Mann auf der englischen Strake alles andere als sufrieden au sein, denn er rechnet sich aus, das, wenn Deut chland die Sowietunion 1942 gricklagen baden wird, das deutsche Kriegspotential größer sein werde als das der Alliserten aus sammen und Deutschland noch weniger als dieder aus sammen und Deutschland noch weniger als dieder aus den den bescheinischen Komenstschaftsvertretern, die in England berumgesalven sind, das mon bin und wieder gedort, das England und die USA nicht so sicher damit rechnen könntsu, das es 1943 voor 1944 aberdaupt noch eine Kront im Often gebe. England und die USA sollten sich nicht allein auf die Sowietumion verkallen, sagten sie. In diesen Aufarmnendang bador die dolkschwiftsschlichen Gewerpschaftsvertreter auch erklärt, man habe in England einen "Destensischen Bolischwisten baden in den Kreiten der Arbeiter einen großen Gindruck der noch ein großen der Arbeiter einen großen Gindruck democht, und man lagt, das die Sowiets sicher noch ein großen Allistrauen gegen England und die USA baden, weil man die Sowietsunion nicht au den englichen und amerikanischen Phinen teilnehmen lasse. Die Sowietunion sonne es verteilt den gene des kan den kan dem kan dem kan dem habe den Englanden, ieht mitbestimmend zu sein, vor allem auch des Konaland endlich seinen "Desentius verlanden, jeht mitbestimmend zu sein, vor allem auch, den England endlich seinen "Desenstu-komplex" aufgebe und etwas unternehme, so wie Amerika etwas in Australien unternommen habe.

Curtin spricht sich selbst Mut zu Drabibericht unferes Rorreiponbenten

- Stofffolm, 16. Mars. Wie der auftralische Bremierminister Eurtin jest mitteilt, wird sich der Außenminister Eurtin nach Washington begeben, um dort einen unmittel-baren Kontaft zu suchen. Es klingt eines jelischm und läht merkwürdige Rückschlüsse zu, wenn Eurtin gleichzeitig es mit der Berficherung offenficilich febe

daß Evatt feineswend als "Bettler" reife, fons bern als "Bertreier eines Boltes, bas gbenfo left entichtoffen ift, den freind aufguhalten und gu-ruckgufchtanen, wie bas Bolt, beffen Abrum-linge mir find".

Linge mir sind".

Weiter ift es auställig, wie die gegenwärtige dastere Bage Australiens seinen Bremierminiter, der sont mehr der Top eines in sich gesehrten und mehr theoretisierenden Gewerschaftssetreiärs ist. du vielen Reden antreibt, von denen die eine die andere Multen Mut, der etwas Arompfooltes und wenig Seldssächeres an lin hat, überdietet. In einer bentigen an Amerika gerichteien Rundfunktede versicherte Enrin nodmals, das Andralien me drauf den Angrist als auf die Berteidigung eine Kinfto, aber das Prinziv des sasens lieft sei dente eine "lächerliche Parole". Anstrelien seh vielleicht dasteren Monaten" entgegen. Aber er konne die Beröchnen geden, das es immer eine auftralische Regierung and ein australisches Bolf geben werde.

Was verspricht sich Vichy dieser Prozeßführung?

Die Vernehmung Galadiers matht den Riomer Prozeß zum affenen Skandal

dnb, Berlin, 15, Mars.

dab, Berfin, 15. Mars.
Prantreich bletet der Welt mit dem Prozes von Riom ein seltsames Schauspiel, Schon der bisheriae Perlauf des Prozeses ließ flar ers fennen, das die Realerma in Bichn den Angelleaten nicht etwa wie man dätte erwarten fons nen, deshald den Prozes macht well sie Denticks land den Ariea erflärten und damit das irans absiliche Bolt in geradenn verdreckerischer Weite in diesen Ariea hinelustürzten, sondern deshald, weil Taledter und Genossen den Ariea gegen Denrichtand nicht mit der gentigenden Umsicht und Energie vordereitet und gesährt haben sollen.

Bie weit es nun mit diefer Brozehkomödie bereits gefommen ift. zeigte fich im lebten Berhand. lungstermin. Um Schlund der Sipung tonnte ed fich der Ariegobranditifier Daladier erlauben, von der Antigsedant aus in unverschämten Auställen die deutiche Wehrmacht berabsuieben. Auch dei der Aufrüftung in Deutichland, so erbreiftete fich nämlich dieser entlarnte Aufgürungbranditifer zu behaupten, seien ich vere Febler gemacht worden.

In diefem Bufammenbang iprach er von ben beutichen Bangern 1 und 2, die im polntiden Welbang von Gewehrfugeln gerabeau burchlochert worden leien. Wenn er - fo fubrte Daladier aus - derartige Banaer ben Granso'en prajentiert batte, bann fonne man beute mit Recht unerbittliche Anflane gegen ibn er-

Man alaubt fich in ein Rarrenhaus verfebt, wenn man aus bem Werichtofaal Derartige Tone beute von bem Ungeflagten vernimmt. Das eine jedenfalls follte Derr Dalabier aus dem bisberigen Rriegsverbefagen, die wir brauchten, um unfere Wegner au etledigen. Und das wird auch in der Butunft nicht anders fein!

Auf die erneute Frage, ob Frankreich am 3. September 1939 in den Krien eingetreiten und am 10. Mai 1940 der Officusive itandbalten founte, rief Daladier mit vor Erregung rotem Kopf in den Gerichtsfagt: Ad fane: Ja, fa, tal- Frankreid durfte nicht beliegt werben. Diefer Menich, der nach dem Aufammenbruch Bo-lens die Dand des Rübrers, die fich Frankreich ent-

gegenftredte, brust juriidwies, erfrecht fich beute,

negenstredte. brudt gurnetvies, erfrecht im beute, dem un ihm betrogenen frangosichen Bolt böhnich augurulen: "Franfreich durfte nicht bestent werden. So also wird in Rom ein Brozels geführt, von dem die Welt erwartete, daß endlich einmal die wahren Aricadverbrecher und "Anstitter von einem in fragenen Bost auf Berantwortung gewonen werden würden! Wir Deutsche können diesem grotesten Schausel von Riom nur mit Erkaunen au-

Belde Edlubialgerung muß man barans gieben, Welche Schinftalgerung muß man barans sieden, wenn eine Regierung eine foldte Prozehlübeun will und damit die Abwälaung der Schuld auf das frangolische Linte dulbet? Gibt fie damit nicht an erkennen, das fie selbst mit dulbt ift an dem, was fie von den Kriegoverbrechen Taladier und Genoffen so velnlicht iernanhalten fich befrecht? Die Antwort überlassen wir dem französischen

Ernste Nahrungstorgen Frankreichs

Drabtbericht unfered Rorreiponbenten - Bern, 15, Mars.

In einer Anfprache an bie Banern ber Bicars bie ertfarte ber irangofilche Laudwicticha to-minifter Caziot, bag "Franfreich nur unter Schwierigfriten bis jur nöchften Ernte burchbalten" fonne.

Das nachte Babr merbe noch ichwieriger fein als bas vergangene und amar hauptfächlig wegen bes vielen Winterweigens, der burch fron germart norvielen Winterweigend, der durch Froft serkört worden sei. Eine neue Andaar set auf großen Arcalen notwendig. Hir die Audiant fianden 100 000 Jentner algeriiches Getreibe zur Verfügung, was nicht genilge. Die Regerung babe fin deber entschofjen, den Bauern Prämien von 700 Franken für
jeden Deltar neuausgesitten Weigen und von 300
Franken je Dektar Gerfie auszuwerfen. Das
nächte Jahr", so ichlob der Landwirtschritzminister, wird ernk werden Wirtel baben, um die gesamte Bevölkerung zu ernähren. Ihr Bauern babt nicht nur Euer eigenes
Schicksal, sondern auch dadzeuige Frankreichs in den
Danden.

Der Italienische Wehrmachtsbericht

Acht Curtif abgeichoffen - Bebu leindliche Panger-magen in Braud geworfen

dnb Rom, 15. Marg.

Der italienifche Wehrmachtsbericht nom Conntag bar folgenden Wortlant:

Das Sanpiquartier ber Befrmacht gibe befannt: In Gebiet von Me di l'i Spähtruppgelechte. Bei einem Einling über unrere Linien wurde ein felnds lides Aluggeng von der Bodenadwehr abgelchoffen. Turch die Besterung der atmosphärischen Beding aungen konnte die Lustwasse der Achlenmächte eine intensive siegere Tätigkeit ent'alten. Bei einer Bombardierungsaktion gegen Tobrnt wurde ein dandelssichtif mittlerer Tonnage ichwer des schädigt und von deutschen Jägern ein seindliches Vingeng gertiort.

Pluggeng gerfibri,

Mallenifde Sanbftaffeln baben nach Berfolgung eine ftarte englifde Formation im Luftraum von Tobrut aum Rampie gestellt und ohne eigene Berstufte acht Curtift abgelchoffen

Andere nuferer Luftwerbande griffen füdlich von Nin Gasafa eine Anfammtlung von Baugerwagen au, von denen über gehn in Brand geworfen ober ver-wendungennichtig gemacht wurden. Bon diefer Aftion ift eines unferer Pfinggenge nicht guruckgelehrt.

Befonders wichtige Biele von Malta wurden beltig bombarbiert, insbesondere die Flughalen von La Benezia und Gallar, wo gablreiche Brande ande brachen, Gine Spliffire wurde von beutichen Alu Der Genner bombarbierte Bengaff, woburch bes trachtliche Echaben an einigen Privatgebanben ents ftanden Unter ber Bevöllerung find ein Toter und

brei Berlette an beflagen, Gines unferer II-Boote ift nicht an feinem Stute

punt gurudgetehrt. Un'ere im weftlichen Atlantif operierenden Un Boote haben weitere 21 000 BRT feinblichen Eciffe-raumes verfenft, barunter ben Tanter "Racine" non

Das Regierungsprogramm von Kallays

"Unfer Plat fann unr an bet Seite Deutschlands lein!"

EP, Bubapeft, 14, Mara.

In arundlegenden Aufflärungen por Bertretern der ungarifden Regierungsvartei begeichnete es Ministerpräsident von Rallan als feine Aufgade, die eine Aufgade, die eine Aufgade, die eine Aufgaden ind innerpolitisch das Goemboes-Programm einschließlich weiterer Rahnabmen gegen das Judentum Durchauf über. dentum durchauführen.

"Unfer Plan faun nur an ber Seite Denifd-lands unb Italieng fein",

beionte von Rallan "Bir murben feine Ungarn fein, wenn wir nicht bort ftanben, wo ber Rampf gegen die öftliche Barbaret geführt wird, wo es gilt, bas Christentum au beichüben und wo wir die Erfüllung der ungarifden Ideale erwarten tonnen. Unfer Schickal entiche det lich auf den fowjetrufflichen

In innerpolitischer Beglechung ftebe feine Regierung auf dem Grundfah der 16. Bunfte von Julius Goemboes. Durch neue Gelebe solle die Uebernahme des lädischen Grundbesibes beichlenntat werden. Die Jurächtängung des Judentums in der Wirtschift iet die Grundvorandiebung für das nirtichaftliche Boblergeben ber Ration.

Der Generalliaboder ber fpanifchen Luftmalle in Berlin. Der Chef bes Generalhabes ber ipanifchen Luftwaffe, Generalmajor Conardo Gallarsa, traf in Begleitung einiger Gerren feines Stabes in ber Reichebauptftadt au einem Beluch ber beutiden Luft-

Siderftellung bed gefamten bewenlichen Bere mugens ber Inben in ber Stowatel. Der Borigende des Zentralwirtichaftsamtes verfügte bie Sicherftellung bes gefamten beweglichen Bermbgens ber Juden. Die lichergestellten Gegenftanbe werden im Boge der offentlichen Gerfteinerung verfauft und der Erlos für die mit der Lofung der Jubenfrage gufammenhangenben finanglellen Baiten per

"Japan muß jede Angriffsmöglichkeit ausschalten!"

"Daher kann es sich nicht mit den bisherigen Erfolgen zufriedengeben" - erklärt Tokio

EP. Toffe, 14, Mitta

Es fei angunehmen, erflärte ber Sprecher ber fapanischen Marine, Rapitan Diraide, ban bie Bereinigten Staaten für fünftige Offenfiven gegen Japan, Muftralien, Reufeeland und Britild. In bien als Bafis benuben wollen. Benn Japan baber mit feinem gegenwärtigen Erfola im indifden Raum gufrieben mare, würde ber Beltpunft tommen, wo es bies vom Standpunft ber tommenben Benerationen aus tier bedauern muffe. Rebe Mog-Uchfeit einer fünltigen Bedrohung von Auftralien und Indien ber muffe im Intereffe ber fünftigen Entwidlung Japans um jeben Breis im Reime er-

Rapitan Straibe warnte por ju optimitelichen Soff-nungen, bag bie in ben füblichen Regionen Oftaffens eroberten Bobitoffgebiete Japan Rabrungsmittel und Robitoffe im Heberfluß liefern murben, Reis fei reichlich vorhanden. Infolge der Aricaflibrung fei ber Edifforaum für ben Trandport nach Sapan febod fnapp. Die japanifche Ratton mulle fich dober

Späte amerikanische Einsichten

Geni, 16. Mars. (Guntmelbung ber RERS) Die Erfenntnis, daß die Japaner in der Socialische bei Java einen entideidenden Siog errungen haben, seht fich unter dem Drud der Tatlachen selbst in den USA durch, In dem Leitatisel der Sonntagspresse wird offen gesont, daß die Berbundeten eine große Riederlage erlitten

Der Sundan Star" ichreibt: "Died ist ein japanischer Sieg von sast entscheidendem Charofter und
es it jeht leicht zu sehen, warum Rava so ichnell
nach Beendigung dieser Seeschlacht überwältigt werden kounte. Als Folge dieser Schlacht kaun man
wohl mit Recht annehmen, das sich die Japaner die
undestrittene Kontrolle zur See im Sidwelrpazifik errungen beben". Das Matt spricht
die Bestärchung and, das die Last der Berieldsaum
in Indien und Australien von den Land, und Lustbreitkräften allein getrogen werden wähle. treitfraften allein getragen merben wille.

Die Balbinaton Breh" ichreibt, die Innion eines balbigen Sieges im fernen Often fei fcon fangit entichwunden und bas Ergebnis der Seefchlacht bei Java fei eine Beställigung diefer Tatfache.

学见明 自即第二十八十五

Handball-Verbandsspiele

SpB Waldhof — Poft SpG 11:5 (4:1) IB 98 Ecdenheim — Reichsbahn Sp 19:2 (4:1) IG Ketich — Rahn Sedenheim 17:2 (9:0)

Bereine	Spiele	gem.	mnent.	seri	Rote	Buntte
28 Sedenbeim	10	10	0	0	82:17	20.0
Sits Bialbhot	10	9	0	10	129 39	18:3
Em Retto	0		0	4	61: 8	10:8
Best Mannheim	0	4	0	5	5/1:82	8 10
Beg-2005	11	4	0	7	64:54	8:14
Reichsbabn.Coch		3	0	6	48:195	612
ZB Griebrichafelb	12	0	0	12	48:81	0:24

SpB Waldhof — Polt SpB 11:5 (4:1)

Dant bem Entgegenfommen der Boftfportge-meinicaft tonnte biefes Spiel auf bem Baldbofplat meinwaft tonnte steels Spiel auf dem Basdhofplat auf Mustragung kommen, für das eigentlich die Polt auf ihrem Blas daudrecht batte. Unter Leitung von Grob, Reckarau, lieferten lich beide Parteien unter veränderter Austellung ein guted Spiel, Bei Wald-hof spielte wieder Messel im Tor, während Keimig im Anarist mitwirkte. Delied und Braunvell fehlere

Die Postler sogen fich gegen den Meister aut ans der Affäre und waren besonders nach dem Wochsel aut im Bild. Den Sieg des Meister konnten sie sed des nie gesährden. Die Platverhältnisse gingen einigermaßen so das auch ein autes Spiel zustandefommen fonnte.

Der Sportverein wird nun in acht Tagen ber Schauplab des enticheidenden Spieles 3pl Balbbof gegen 98 Sedenbeim fein, auf bas wir noch gurudfommen merben.

TB 88 Gedenheim - Reichsbahn GpB 19:2 (4:1)

Unter ber Leitung von Betry, Baiblof, lieferten die Seckenbeimer Turner in verbältnihmäbig karfer Auftellung den nur mit gehn Monn fple'enden Göten einen überlegenen Rampl, In der erken Hälte fah dabei die Sache noch nicht einmal fo ichlimm für die Reichsbahner and. Ihre Dintermannichaft mar gu biefer Beit immer wieber in ber

Lane, die gegnerischen Angriffe au stören, um nach dom Wechsel aber hart nachaulassen.

Nach dem 4:1 dei der Bause hatte man eigentlich nicht erwartet, daß die Eindelmischen is aus sich derausaeben wirden. Aber da webte plöhlich ein anderer Weist im Sedenheimer Angriff und da half
auch alles Wehren der Mannheimer nichts. Die
Torstals wurde böber und höher gelchraubt, die endlich bei 19:2 der Schlubpliff ertönte.

Die Sedenheimer haben mit diesem Spiel bewiesen, daß sie doch noch gawillt sind, ein Wörtchen
mitzureden und am sommenden Sonntag auf dem
Waldhosplad die Ehance zu wahren, die ihnen sie guter Tadellenplat einröumt. Jedenfalls muß die
Leistung der Sedenheimer bei den diesjahrigen Spielen besonders gewürdigt werden. Die Mannichaft

Il Retfc - Jahn Gedenheim 17:8 (9:0)

In Reifch war fein Unparteilicher gur Stelle, fo

Wegner ftellen, wenn auch von voruberein feine Aus-ficht auf Punfigewinn besteht. Die Sauvtiache ift, baft gespielt wird und der Betrieb weiterläuft. Es wird auch wieder beffer werden!

Fußball in der Westmark

BIR Frankental - TB Caargemund 5:8 (8:8)

Die Franfenmaler tonnten gum Rudfpiel gegen Saargemund mit einer burd Reinfardt, Simmer und Torbuter Geger verftartien Gif antreten und mit 5:3 Toren Bergeltung für die Boriviel-Rieder-lage üben. Erog teinedweas ibealen Platoerbiltlage üben. Trot feineswegs ibeglen Platverdiltnissen war es ein slotter Kamps, in dem die lothringlichen Göte eine sohr gute Kolle wielten. In
der ersten Sälfe führten fie getweise Zit und kamen
ispäter noch einmal guf 3:3, aber die Pälzer batten
doch das größere Sochwermögen und siegten noch
verdlent. Maller, Reinhardt und Schreiner kiten
sich in der siegreichen Elf besonders bervor, während beim Gegner Mittelläufer Jehren sowie die
Stürmer Balle, Etriedinger und Klein überragien.
Den Torreigen eröffnere Frankenthal durch Müller, aber als dann der Göstemittelüürmer Balle
zweimal ins Schwarze traf, lag Saargemünd mit
2:1 vorn. Neindardt schafte mit einem jamz'en
Freihoster den Gleichsand und der Linksauben Edrecht sorgte für das 3:2.

recht forgte für das 3:2.
Rach dem Seitenwechiel war der Kampf zunöcht weiter ausgeglichen und Saargemünds Lintsauben Alein schop ein drittes Tor. Run famen aber die Gangeber mehr und mehr in Front. Ein Alleingung Reinhardts ergab das 4:3, dann war Bliriching nochmals erfolareich, verschoft aber dann einen Elfmeterball, so das es am Schluß 5:3 lantete, 1000 Berucker.

Zura Lubwigsha'en ichlägt TEG 1:0 (1:0) Diesen harten Enticheidungssamps gewann Tura knapp aber verdient mit 1:0. Das entscheidende Torfiel icon in der 12. Minute durch Reiner. TSB drüngte nun saft die gange Spielzeit über, aber der unentschlossene und unproduktive Gästesturm verdarb die beiten Chancen und so blieb es bei dem überraschenden Tura-Sieg. 1200 Zuschauer.

Beftmart-Fuhfall-Termine

Im Sportnen Bedmart merben die reftlichen fruftall-Reiferichaftsspiele ber Gauflaffe wie folgt absemidele: 22. Märg: TBG Ludwigshofen — 1. fic Kolferdiantern, Botulfia Runflitchen – fix Pirmalens, fix Meb — Spiel-vereinigung Mundendeim, fic Saarbruden — Turg Lud-

wigshafen. 20. Märg: 1. All Laiferstantern — Boruffia Rennfir-den, All Den — DES Lubwigshafen, DES Saancemund — All Pirmafens, Solina Mundenbeim — Bin Franken-

thal.

5. April; Spflag Mundenbeim — 1. AC Kailerdlautern, BIFF Frankenthal — Tura Andwigdbafen, Beruffig Neunflichen — TOG Saargemünd, Ko Virwalens — AO Men. TOG II Ludwigdbafen — AO Gaarbrüden.

11. April: 1. AC Ludierdlautern — AO Wes. AO Ptromalens — TOG II Ludwigdbafen, Tura Ludwigdbafen — Godan Mundenbeim, Boruffis Neunflichen — AO Gaarbrüden.

19. April: 1. PC Rafferdlautern — Bin Frankentbal. DEB at Ludwigsbaten — Bornfin Rennfirden, TEG 26. April: Tum Ludwigsbafen — Bornfin Neunfirchen. Gaargemand — Spligg Mundenheim.

Fußball im Reich

Eadfen: 2C Planty - Dresdmer 2C 8:0, Chemniber C. Grotung Leinig 8:0.
Roll-Baden: Milbeimer 200 - Wig 90 Rolln 8:7, florig Rolln - Biff Rolln 6:4.

Adla-Kaden: Minheriner 200 Befroria Köln — Niff Köln 6:4. Oftwarf: Ploriddorf — Auftria Wien 1:1, Woder Wien — Na Wien 2:4. Subctentand: Words Tepfity — WSIG Vrag 2:0. Tangig-Wedgevenhen; Volk-SV Tangia — Olis Marties-werder O.A. Backer Tangia — Ordnungdpolizei Tangia 8:1, 200 (5) Elbing — Renfohrwaffer 1910 1:6.

Buffall in Gliddentfclanb Meifierichaftofpiele

heffen-Raffan: BiB Grobaubeim - mach Rotweit Brantfure 1:0. Rurbellen: BC-Sport Raffel - BbBB Boruffin Bulba 2:6, EG Beteraberg - 199 05 Raffel 5:0. 1802 1800 Marburg - Ormannia Raffel 8:0.

Bekmart: Inca Endwigsbafen — TSB nt Endwigsbafen 1:0, t. IS Laiferellautern - IS to Pirmolens 90:0 (9), Bill Frankenibel — TSB Saargemünd 6:0, IS Saarbrüt. fen — PB Web Vis.

Elfaß: GG Schiltigbeim — ff-Strafburg 0:2, 982C Strafburg — BC Cagenau 7:1, BC 00 Malbaufen — GoBig Malbaufen 2:0, BC Rolmar — More Bildbeim 0:0, Burtlemberg: Eintigarter Riders — Stubigarter 2G

Hationalspieler nach Koblenz berufen Bor bem Gufbell-Linbertampt gegen Spanien

Reichstrainer Josef Octberger dat seine erben Borfebrungen im den am 12. April im Berliner Olumpin-Stadien battlinderden finsdall-Olinderfampl gegen Sponien getroffen. Die ihr die deutsche Mannifolis in Betracht kommenden Spieler werden auf dieses deitre Spiel mit Spanien in einem besonderen Ledengung vordereitet, der noch Kolieus angesept wurde und derst am W. Mätz Beginnt. Weben demokrein Zemmipielern der Rationalmannischt wurden und viele gube Kachmuchaftwije zur Teilnehme eingeloden. In Andermacht der Schwierigseiten,

len besonders gewürdigt werden. Die Mannichaft bolte fich icon früh die Jührung und gab fie dann auch niche mehr ab. Man darf gespannt jein, wie fie sich nun im Rückipiel gegen den Balbhos belt. bei dem fie ja gunacht nichts zu verlieren bat, da ein einziger Buntt zum Endstog ausreicht.

das Baro vom Pladverein die Pfeise ergriff und das Geschoben gut und sicher leitete. Run gab es auch nicht viel Aufregendes in diesem Tressen. Die Göste hatten nur zehn Mann zur Sielle, während die Einbeimischen sohr gut beisammen waren.

Den Sedenbeimern uns aber bennoch das Zeug-nis ausgestellt werben, das fie fich tros ber widrigen Umitande gum Kampfe ftellten und fich auch bis gur letten Minute mehrten.

Wenn an diesem Conniag swei Maunichaften nicht vollzählig autreten konnten, so ift dies nur des-halb erwähnt, weil man por den Mannichaften Achtung boben muß, die fich auch nicht komplett dem

die fich in diefer Beit der Mufftellung einer tampftarfen Pantermannichalt entgegenftellen, ift es verfrüht, ichan jest Ramen ju nenmin.

Sportbereich Nordmark aufgelöst

Drei Sporigane treten an feine Sielle . .

Der Reichsfportfuhrer bat verfigt, bah ber Sportbereich Mordmart mit Wirfung nom 1. April 1942 aufgeloft wird. An feine Stelle treten ber Sportgan Damburg mit Berwaltengefig Damburg, ber Sportgau Echleswig Soffein mit Bermaltungofich Riel und der Sportgau Bedfenburg mit dem Bermaltungofich Edwerin, beren Grengen benen der Gaue der WEDAB eutsprechen. Die Soorigane unterfichen der Bleichoführung des MSSIS unmittelbar. Im Ginvernohmen mit den Geuleitern bat der Beichalportführer gu Sportganführern bestellt: fur den Sportgan Damburg Cenator GW Brigadelubrer Alfred Richter. Damburg, a. 8t. im Belde; Rriegsvertreter Dg. Rari D&I . Damburg; fur ben Eportgan Echleswig-Dolftein Stodtrat EM Etendartenführer Dito 3e & Riel; für den Sportgau Medlenburg den Direftor des Staatlichen Amtea für Letbenübungen und Gan-Dauptfellenfeiter Rudelf Dppermann. Schwerin, 3. 3t. im Relde: Aringborttreter Paul Arnfe. Schwerin. In der Abwidlung der Meiterichaftofpiele tritt für die laufende Spielgeit feine Menderung ein.

Spanien - Granfreid 4:0

In Seville verlor Gramfreid das Ruftball-Bamber-fpiel gegen Spanien mit 0:4 (0:2) vor 25 000 Buicontern.

Bezirksfachwart Fußball

Wir machen nochmols darauf aufmertiem, das die Pflichtspleis der Spielllaffe I Spielleiter Altfelltz fowie die der Zpiellaffe I um Zonniag 22 Worg, desinnen.
Dant Terminliste od B. Jonnor 1942, Kuch die der Spielflaffe I aut Terminliste vom W. Januar 1942 Betriedsgemeinschaft Ergele ichelder wovon Aufmellungsfemieriokeiten aus der Runde aus, dofür spielt die Betrieds-Wis Lang-Ronnbeim, Alfo am 22 Mara: Walkadt - Rheiman, Boron u. Reuther — Ladendurg, 1848 Mann-wim — Riernbeim, Burvielle — Dans Konnbeim, Bakaffer — Ronnbeim, Bakaffer — Radendurg, 1848 Mann-wim — Kiernbeim, Burvielle — Dans Konnbeim, Delkind - Rheinan, Borm n. Reuther — Ladendurg, Isie Mann-beim — Sierndeim, Lurpfala — Dans Mannheim, Belladi — Dommeimerte, Taimter-Benz — Gerberich, Demobach — Golngen, Sectendeim — Weindeim, Eterndeim — Kried-richöfeld, Foeddeim — Phönix Mannheim, is Mennheim — Köfertal, Salfiel Schwegingen eberballs ab W. Hannar. Am 29. März ballen die Spiele wegen der Potalrunde and und werben am daranfolgenden Saunlag, S. April, josert mochgeboit, Das find die Spiele von I. Fiede, 1982.

Die Spielleiter: 28. Mitfelig, R. Ragel.

Gin 63-Enru-Betgleichstampf amilden Mofelland, Sei-fen-Rafian und Aurbeifen ijndet am 12. April in Gid fiatt. Ungarng Tennidverband will das Rom-Potal-Treffen gegen Deutschand an den Pfingftagen (38. dis 26. Mal) in Budapes durchführen.

Drei-Länder-Turnen in Berlin

Helmuth Bantz-Deutschland siegt vor Willi Stadel-Deutschland und dem Ungarn Pataki in dem Turn-Länderkampf Deutschland-Italien-Ungarn

In der seit Bochen ausverkauften Berfiner Deutschlandhalle, die mit den Fabnen der drei beteiligten Rationen Italien, Umgarn und Deutschland seifchich geschmückt war, sand am Sonniegnachmitten das Dreifenderiurnen ftott. Mit Delmuth Bang flegte der jüngste der 12 Teilnehmer mit 117,2 Punften vor dem Zehnsampfmeister Will Stadel mit 117 und dem Ungarn Franz Balaft mit 116,5 Punften. Rur ein einziges Wal tonnte die Södimote von 20 vergeben werden, die der hervorragende Undar Pa-takt im Bodenturnen erreichte. Auch im Pferd prung war Patakt mit 28,9 bester Einzelzurner, während am Red der jugendliche Delmuth Band mit 28,9 war wenig die bodite Bertung verfeblte. Treimal fainte am Barren die Blote 29,4 vergeben werben, so bah Banh, Stodel und der Italiener Guglielmert an diesem Gerat die besten Turner waren.

Das Turnen wurde nach der seiersichen Begrößung und der Heldenebrung, bei der die Anruer hinter ihren Landeskarden aufmarschiert waren, mit dem Pierdiprung eingeleitet, bei dem der Ungar Batchi mit 28,9 Puntien für einen liederichlag die höchke Wertung an diesem Gerät erzielte. Delmuih Band-und Rudi Gouch drachten es für den wohlgefungenen Dechliemung auf in 28,8 Abertie Dechtiprung auf je 28,8 Puntte.

Die Ausgeglichenbeit der Turner der drei Rationen trat am Barren deutlich bervor. Band, Stadel und der Italiener Guglielmetti maren mit je 29,4 B. die beiten Turner an diesem Gerät. Damit hatte sich unter den awoff Turnern der ebemaline Jugendmeister Band mit 58.2 B. por Stodel mit 58 P., Gugliels metti 57,9 B. und Batali mit 57,8 B. an bie Spipe ac-lest. Das Bodenturnen brochte mabre Sobepunfte. Gin Kanitler feines Faches war unzweiselbaft der Unaar Franz Pataft, der auch als Artift ficher feinen Bea machen wurde, Sur feinen dreifachen Salto wurde ihm die nur einmal vergebene Dochinvie von 30 B. auerfannt, Rurt Rrobich fam mit 29,4 B. bem

30 B. anerkannt, Kuri Kröhich fam mit 29,4 B. dem unveraleichlichen Ungarn am nächten, Dann iolaten Sartdei und Toith, die damit die Uederlegenheit der Ungarn in dieser ichwierigen Uedung unterstrichen. In der Gesamtwortung war Patali damit auf den ersten Blab gelangt, doch folgten Bant und Stodel mit nur sünf Rechntel Bunften Unterschied dichtauf. Die Entscheidung ungbte also deim letzten Gerät, am Rech fallen, das von jeher dei den deutschen Turnern beinderen gerflegt und beliedt war. Delimnt Bant, wurde mit 29,9 für seine ichwierige Aussichtung am höchten dewertet, während Botakl nur 28,8 erreichte und damit den Endlieg dem jungen deutschen Turner überlassen mußte. Der Leunarer Kroepisch dieb beim Uedengräsischen hängen, sam nur auf 24,1 B. und schied damit für die Endentscheidung aus. Eine ausgeseilte Brode seines Könnens gab auch Willi Stadel, der mit 29,7 B. dem jugendlichen Bant am nächten sam.

liden Bant am näckten fam.
Umrahmt wurde das Dreifanderturnen, das aleichzeitig eine ftarfe Demonstration für den unbengiamen Ledenswillen der drei Achjenmächte daritellte, durch vorsügliche Borführungen der Berliner OR Entrer om Barren, liebungen der Berliner Turner an den Schaufelringen und Tänze der Turnerinnen. Die Siegerebrung nahm der Relch bivoriführer vor, der in der Ebrenloge zahle
reiche Wölle aus Staat, Partei und Wehrmache de-

Die Siegerlifte: 1. Delmuth Banh (D) 117.2 P., 2. Will Sta-bel (D) 117 P., 3. Franz Baiafi (U) 118.6 P., 4. Lud-win Toth (U) 115.4 P., 5. Franz Barthei (U) 114.2 P., 6. Savino Graffielmetti (I) 114.1 P., 7. Unbi Gand (D) 115.6 P., 8. Raiale Amedeo (I) und Auri Arochia D) 115.5 P., 9. Citore Perego (I) 118.2 P., 10. Daniel Tionavanti (I) 112.4 P., 11. Bifter Mo-angrafi (U) 111.7 P.

Geteilte Ehren

Baden slegt im Ringen - Elsaß im Gewichtheben

Die Ringer und Gewichthober von Baden und Etfag Ramben fich am Sambiogabend in Abeinfelden im Zweier-wergleichefampf gegenüber. Die Mannichaften batten in lehter Stunde noch geandert werden muffen, aber ichlieft-lich drochte man beiderfeits doch einigermaßen farte Staffeln an die hantel bam, auf die Matte.

3m Ringen gab es mit 5:2 Puntten ben erworteten Babifchen Giog. Bemerfendwert ift, bat familide Beechnungen nor ber Beit entichloben murben. Dir funf babifden Bunte hotten Lehmann-Mannheim, Gialb Bruch-fal, Brunner-Mannhrim, Somind-Bornberg und Grof-Biefenthal, mabrend & Liermann-Mulhanfen und Berle-Bries, der lehigenannte durch Aufgabe den Wegnere, für bas Gliaß erfolgreich waren.

3m Bewichtbeben maren dafür die Gliaffer überlegen und mit 1575:1015 erreichten fie einen iconen Sieg. Die befte Leiftung ichaffte ber Schweigewichtler Gelbwebel Schenf-Millfaufen-Ronigoberg mit 340 Rn.

Die Gingelergebniffe;

Mingen: Behmann (B) beflegte Stmmerer (E) much 2,00 Min. Statb (B)) del. Degout (E) noch 5,20 Min. Brunnes (B) del. R. Liermann (E) noch 9,30 Min. Schwind (B) del. Preisting (E) noch 9,35 Min. A. Liermann (E) bef. Sei, Arciving (E) nach Vid Kin. H. Bermann (E) bet. Bagner (B) nach 7.10 Rin. Groß (B) bet. Biafizio (C) nach 13 Min. Berle (E) bet. Stubanus (B) nach 6 Min. Heben: Ebner (B) 217,5 Kg. — Gempin (E) 210 Kg. — Bed (B) 228 Kg. — Peicht (C) 220 Kg. — Maier (B) 280 Kg. — Walter (C) 247,5 Kg. Bieler (B) 277,5 Kg. — Banm-göriner (C) 272 Kg. — Reinboid (B) 270 Kg. — Cenns (C) 275 Kg. — Schaefer (B) 285 Kg. — Schent (C) 340 Kg.

Jugendtreifen im Ringen

Die Rraftsportabteilung bes Bilun Fenbenbeim Die Arafesportabteilung bes BiTuR Fendenbeim frat zu einem Bergleichstampt mit dem BiR Sch'i-ferstadt in Fendenbeim an. Die Begegnung brachte ein Trelfen der Schüler- und Jugendmannschaften. Im Schülertreffen famen die Jungendmannschaften. den Jugendmannschaften brachte ein Unenschieden der Jugendmannschaften brachte ein Unenschieden 4:4. — Im Einlagefamps siegten der Fendenbeimer Bittmann über Dene-Schifferkadt und Soah (F.) gegen Raier (Sch.). — Bei den Deranssorderungs-fämpfen zeigte Ries-Fendenbeim (Artegsmarine) seine Ueberlegenbeit über Lochner (Sch.) und kam in 8 Minuten zum Schultersieg: Morib-Kendenbeim in 8 Minuten jum Schulterfieg; Morit-Genbenheim ing den falentierten Gechtenberger (Gd.) in fünf Minuten auf die Schulter.

Schicksal elnes deutschen Sportvereins

Als erde deutiche Korrigemeinscheft in Goligien dat fich jedt die Deutiche Turn- und Sportgemeinichaft Benderg gebildet. Diese DTSG. Lemberg übernimmt die Tradition des dereits in der ölterreichischen Zeit in Demberg deskeinden Deutichen Turn- und Sportvereins Jahn" unter Audolf Bolef. Bolef ichni nach der An'lbsung dieses Bereins am Ende des Belikrieges 1938 wieder eine deutiche Turn- und Sportvereine lode uneuer Sammelpaust des Deutschunds in Lemberg wurde. Da die Bolen seine deutschen Bereinsbammen ersaubten, nannte sich die Gemeinschaft "Bis", d. h. "Arali". In erger Insammenarbeit mit

dem Berein deutider Dodichaler brochte es biefer Berein dem Berein deutscher Dochschiler brochte es diefer Berein am benchlichen Leitzungen und errang delipieldweise 1988 Lembergs Hubballmeifterschaft. Noch 1999 konnte der Ber-ein ein eigenes Gelände einweihen, mußte fich dann aber beid vom Sportbeirfeld mit fremden Verenge eingeif. 1980 fahren die Ringlieder der "Ald" geschlosten an den Ofann-pischen Beielen nach Berlin Bei Kringbandbruch warde der Berein ansgelök, der Vereinalührer Bolef eingeferferk Bolef vereinzb 1960 an den Holgen der Boit. Die Mis-glieder der "Bis" solgten 1980 dem Ruf des Führers und sodelnen in das Reich über. Jest haben die in Lemberg veröllebenen Deutschen die DIEG. Lemberg gegeben,

Vogt-Musina gesichert

Enropa-Bormeiftericalt im Salbicmergewicht

Rach rielen Schwieriafeiten ift es nun doch at-lungen, den Kampt der Berufdborger um die Enro-vameisterschaft im Galbichwergewicht unter Dach und frach zu bringen. Rach Abichluft der Berträge werden am Diterionntag, 5. Abril, in der Berträge Wertschaft und haben Weister Richard Bog i Wanden treffen. Bogt erhält dadurch Gelegenfelt, das Erbe von Adolf Deufer anzutreten, der 1930 wagen Gemichtlichwierigkeiten die Meisterschaft ab-treten mußte.

weach Gewicktsichwierialeiten die Meinerschaft abtreien mußte.
Im Haldichwergewicht haben unsete Berufsbor er dieber ihre arosten Erfolge erkritten, kellten he doch viermal in dieler Klasse den Eurodameister. Erkmals eroberte Wax Schmell na die Meisterschaliswärde, als er 1927 in Dorimund den Beisterschaliswärde, als er 1927 in Dorimund den Beisterschaliswärde, als er 1927 in Dorimund den Beisterschaliswärde, als er 1927 in Dorimund den Beisterschan Delarae in der 18. Runde unt Ausgade zwang. Ein Isabr ipäter verteidigte Schmelling vor seinen Bitbsscha über den Amerisa in Berlin durch einem Blisbsscha über den Ataliener Bonaglia den Tittel erfolgreich. Ernit Bisult a bolte 1981 in Valencia nach einem Buntrigea über den Spanier Mortigag die Meisterschaft wieder nach Deutschland und nach im gleichen Jahre wehrte er in Altona am dendwürdigen Tag der Europameikerschaften vor 40 000 Juschanern den Annurm Deutsers durch ein Ilneutschieden ab. Koloss de uier bolte sich erömals den Titel 1983 in Basencia wo er den Spanier Martines schon in der ersten Runde vesteate. Deing Laser fam 1985 durch einen Buntrises durch einen Einststate des er eber Keris Preget tam 1985 durch einen Buntiflea über Merlo Precifo (Italien) jur Meiftericaft, die er aber icon ein Jahr ipater an den Belgier Guftav Roth verlor. Deufer entibronte dann 1998 in Berlin Roth und feit Beit rubten die Rampfe um die Europametfteridaft der Dalbichwergewichtler.

Neuer Weltrekord von Ragnhild Hveger

Rach einigen vergeblichen Berinden bot die danifde Schnimmerin ben von ihr felbe geholtenen Belterterbüber 440 garbb Rrani ernent verbeffert. Im Ropenbuorner Froderilaberg. Dallenbod legte Ragnbitd hinnger die Gireche in der großnetigen geil von bill, aurust und verbefferbeibere eigene Besteiftung bild, and bem Johre 1807 um 1,8 Gefunden.

Ungarus Jecher farieten in Jalien noch einmel all Bertreter der Universität Budapeit gegen die Universität Podua. Die Jialiener siegien auf Cabel 5-A, im Florett 5-6, und das Dezemgesecht erdete nurnischeden 4:4. De. Brunner (Deutichland) war Kamplieiter.
Der Eldhodep-Länderkampf zwischen Jialien und Deutichland wird wahrlcheinlich nicht am W. Wätz, fondern erft am W. Wätz in Rolland sieltsinden. Eine endgaltige Entschlung kein noch and.
Die Weimart-hallenmeisterlichaften im Nadsaut find von Rentradt a. d. W. nach Schifferfiedt verlagt worden. Sie linden am Sountag, W. Wätz, halt.

Wirtschafts-Meldungen

Zwiebelsaatgut an Erwerbsgärtner

Um einem großen Anbauerfreis die Gelbiver-forgung von Zwiebeln für den Eigenverorauch au ermöglichen, werden in ismtlichen Gertenbaufietrie-ben der Weitmarf Zwiedelpfiangen in ausgeichenden Mengen berangesvaen und ab Mitte Mai an ieden Pflanger abaggeben. Die Zwiedeln werden genau wie Borree (Lauch) gepflanst und ermöglichen so böchte Ernteerträge. — Die Gartenbaubeiriede erdalten Zwiedelfgatgut für die Jungpflanzenanzucht pon den Samenfachbandelsgeschaf-ten gegen Borloge eines Begingscheines, der von dem auftändigen Begirfsleiftnnasausichun für den Gemule- und Obiebau ansgestellt wird. Die Begugicheine tonnen fofort angeforbert merben.

Vom 1941er

Mus bem Rabegebiet wird berichtet, bag ber 41er fic erfreulich entwickelt. Fraft überall ift er aum erften Male abgelassen und entpuppt fic icon aehellt als vorgentlicher Mittelwein. Mit einiger Bestraus wartet man den erden Rebichnitt entgegen. Dieser mußte in manchen Gemarfungen der villat den Saardt nach der Keltitellung von Jeroft chäben an den Anschwiederuten unterbrochen werden. Inswischen gewinnen die Binter auch dem Andan von Gemüle und Kartossellung mehr und mehr Geschwach ab.

Oeffentliche Uebungsstunden für jedermann

Es ift mußig, beute noch über ben Wert ber Beibed-übungen ju freiten. Der Gubrer felbft bat an wieder-holten Malen barauf hingewielen und auch im bergeitigen Arieg und por allen in den erften Musbilbungswochen hatten es die Sportler doch etwas leichter. Aber nicht nur unferen Golbaten tun die Beibebübun-

not, auch allen anderen mitanlichen und weiblichen Bolfagenoffen tann nicht einbringlich genug ber Bert biefer tlebungen vorgehalten werden. Gie bieten nicht nur Entspannung, fondern bienen and bem Auseleich. Man muß nach note ober gebnftlindiger barter Bernfbarbeit elnmat ben Genuft einer Gumnoftifftunde am eigenen Rorper verfontt haben, bann fann man ern mitroben. Gelbftperftanblich unter fachmannicher Leitung. Rein finntofes Anstoben, das men mit einem gehörigen Mustellater begahlen muß, fondern eine finnvoll aufgebaute Stunde mit Eptel und ernfter Arbeit am einenen Rorper. Diefe Hebungobunde für jedermann, es ift basn meber

ein Andweis noch die Jugehörigfeit aum NOME Boraudfebung, fondern lediglich ber gute Bille anm Mitmoden, foll einmal einen Anngleich icoffen für die mellt einfeitige Bernfoarbeit, fie foll unfere Lungen und Wunteln ftorten und und auch vorbereiten gur Erringung des Reichafportabzeichens. Dies ift menigitens bas Biel bei ben Leichtathletem.

Bei froblichem Spiel und ernfter Arbeit merben fich die Befucher ber Bandballabenbe vereint finden mit ben Ronnern und Attiven ber einfabenben Bereine.

Ber find nun biefe Gafgeber? Montand erwariet be: 28 Roeinan in der Mbeinaufdule Die Manner und Franen blefes Borortes, Barl Maas fungiert ale Urbungt-Die Politporigemeinichaft erwartet bienstags im Stablon und bonnerdtoge in ber Bulfenichule ibre Gate. Am Dienston bat ber Leichtathfetiffühnnalleiter Rramer und in der Luifenichule beim Sandballiolel Bart Baner die Beitung. Beibes find Uebungsworte, Die icon beachtliche Exfolge aufgumeifen baben, beibe boben beutiche Meifter betreut, aber and in ber Breitenarbeit icon gute Arbeit gefeiftet. Die MIG biinet am Mittwoch ibre Sallen den Framen, Ludwig Blegler betrent die Uebenden. Da die mitten in ber Giobt Hegt, follte bier bei den Frauen bas Intereffe befonders groß fein. Greitags find Die Minner, wieder unter Rurl Rramer, bei der MEG in der Enlla-Arabe gu Gaft. Um gleichen Abend ift für die Frauen Mannheims Gelegenheit geboten, mit dem deutiden Frauenhandballmeifter in der Leffingfchule unter gelp Rees, dem verdienftvollen Trainingsleiter, au aben,

Benn auch die Beichtathleten ober Canbballipieler befonders genannt find, jo beut fich jebes Erotning in erber Linie auf die Grunbichute der Leibesübungen auf. Es braucht fic alfo niemand Gorge au machen, ob er da überbuupt mitfommt. Cas Bintertraining ift bei allen Sportarten Borbereitung für bas Training im Freien, es mirb ba Mufbauarbeit geleiftet. Die Uebungen, Die vorgeführt merden, fann jeder mitmachen, wird es ibm guviel, fo fiebt en ibm frei, das erfte Mal, friiber Golug gu maden,

Die Bauptfache ift gunachft Aberhaupt das Rommen. Es ift im Sport wie auch fonft im Beben, ber Mopetie fommt erb beim Effen. Bir baben die Pflicht, unferen Ropper gefund und mibermanbofobig ju balten. Das erreichen mir aber nicht bintorm Ofen ober burd Bermeiben jeder überlinffigen Bewegung, fondern durch gielbewuht betriebene Beibesübungen, die uns erft fablen laffen werben, mas mir an ifinen baben. Desbath gebt ber Mufrut an alle Mann-beimer und Mannbeimerinnen fiber 18 Jahre: Treibt Beibeanbungen, fommt in bie bifentlichen liebungoftunden!

Rodmals ber Plant Montag: Rheinaufdule, Rheinan, Monner und Fragen. Dienbiag: Stabten, Mannbrim, Manner, Quitenfoule, Manubeim, Monner (Onnbaul).

Mittwoch: Realgumnafium, Tullaftrafe, Franen (Belde.

Greitag: Realgumnaftum, Tullaftruße, Manner Beifingidule, Mounbeim, Frauen (Candbell).

Hebungeftunden jemeile pon 19 big 20 Hor.

Bar ben Monat Mary lautet unfere Parole: Beder einmol in eine Uebungeftunbet

MARCHIVUM

Unseren toten Helden

Eraner um die Gefallenen, die ihr Leben gaben Mr Deutschland. Trauer, aber nicht Bergagtheit. Die Blaggen seigten Bollitod, nicht Galbmalt. Dentich-land muß leben, Deurschland wird fiegen. Das Opfer unferer Belden wird nicht umfonft gebracht fein.

In diefem Beiden ftand der Counton. Gein michtigftes Ereignis mar die Feier auf dem Beldenfriedbof. Dagu famen Rrangniederlegungen an den Rriegerdenemalern und den Mahnmalen. Der Stundfunt, gang auf die Bedentung bes Zages abgeftimmt, übermittelte um 12 Uhr den feier. lichen Afr aus Berlin mit der Aniprache des

Bwei mufifalifche Beranftaltungen verdienen Erwahmang: Das Ongeffongerr in der Ebriftusfirche und die Auffahrung des "Regniem" von Brudner in der Rifolausfirche. Beide waren bes Tages wurdig.

Trauer um die gefallenen Belben. Trauer, aber niche Bergagtheit und Schmide. Die Jahnen geiaten Bollfod

Der Dank der Front

And bem Leferfreis gebe und ein Brief von ber Gront gu, bad Dantidreiben für ben Empfang einer nelpendeten Fellweite. Das Schreiben bat folgen-den Bortlant: Diefer Tage wurde mir aus der Bolllachenfammlung der Deimat Ihre Fellweite ab-grieilt und möcke ich nicht verfaumen, Ihnen ür griellt und möcke ich nicht versaumen, Idenen Ar Ide Spenie aufrichtigen Dank au sagen. Das Ergebnis der Sammlung hat uns Frontioldaten mit Siosa und Frende erfüllt und Sie dürsen versächet lein, das wir dier im Often, is hart und schwer die Kämpse auch sein mögen, das Berirau-i der heimat nicht entiduschen werden. Der schlimmste Teil des ruftischen Winters dürste wohl überhanden sein und im Bertrauen auf unseren geliebten Jührer werden wir kömpsen bis der Endsteg errungen ist."

** Bir muniden Glud! Derr Martin Room. Reppleritt, 28. feiert am beutlaen Montag, und Bau-meifter Jotob Baumann, Landteilftraße 5. am 18, Mara ibren 70, Geburtstag, Beide find fett Johr-

Durch Opfergeist zum Endsieg!

Der Grundakkord der Heldengedenkfeler auf dem Ehrenfriedhof

Opferpfammen lobern gir beiben Griten bes Eftrenmaled. Bofe Pahnenmoiten markteren die Eden des Denkmalplaties. Bur Linken, vom Arematorium and geleben, baben die hinterditedenen der für Großdentichland Gefallenen, auf der andern Seite Bersichte des enten und aweiten Welkfrieges Plat geseichte des enten und aweiten Welkfrieges Plat geseichte des enten und aweiten Welkfrieges Plat geseichte des nommen. Bon 6 Uhr ab vollsieht fich der Anfmarich der Ehrenftürme. Dom Chrenmal gunöcht find zwei Abteilungen der Bebruacht aufmarichiert. Ionen ollegen fich gu beiden Zeiten und auf dem Ebrenfriedhof felbit die Ehrenfturme der Parteigliederungen, bes RE-Reichafriederbundes mit einer ftati-lichen Abordnung der Rofanial-Ariegerfamerabichat an der Spige, der NOROB, der Technischen Rotbille, an der Spise, der ASSCOB der Lechungen keithilte, sowie Abordnungen der Offisierakameradickalt, des Beichstarbeitodienftes, des Beichstarbeitodienftes, des Bottsdundes Deutsche Kriegogandberfüriorge und des Deutschen Boten Kreuses an. Die Jahnen nehmen zu beiden Seiten des Ehrstmales Aufliellung. Jur Rechten siedt man die Bertreter der finanlichen und Nahilden Achaiden Ein Formelonften siedt ansichen Nemten fielt man die Vertreier der inoatischen und fradischen Beborden. Ein Doppelposten siedt awsichen Ghrenmal und Trappe, Den Personlichkeiten, die die Krünze niedersegen, sind Plätze am Rande des Denkmalplatzes au beiden Seiten der Treppe augenrichen. Jur Linken eröffnet die Reibe Oberbürgermelster Renninder, pur Rechten Kreidleiter Schneisder. Das altive und Reserve-Offizierdsorps secht

Als die Austrellung, die fich mit militärischer Exafi-heit vollsogen bat, beendigt ift, rudt die Ebrenfompa-nie mit Mufilforps von lands auf dem Querwege nie mit Mufissopo von into auf dem Cuerwege vor dem Ehrenmal an. Ginise Minuten später trifte der Bertreter der Bedrumacht ein, der die Front der prosentierenden Ehrenfompanie abschreitet, um sich dann zu den dimierdliedenen umd den Kriegdversehrten au bogeben. Sein höndedruck, der den in der ersten Reihe sihenden Franzen zuteil wird, gilt zugleich den übrigen hinterbliedenen, wie auf der andern Seite dem Kriegdversehrten, von denen er die jungen Kameraden desonders willkommen ferlie

Die Anlprache bes Bertretere ber Wehrmacht Pumft 9.90 Uhr triet ber Bertreter ber Wehrmacht auf dem Denfmaiplat an das Mifrophon, das jur

Lantversärfung notwendig sit, da die Bevöllerung vieldundertsopsig binter dem siem Ebrenmal offenen Biered dis zum Arematorium Aufliellung genömmen hat, um soldende markante Andreade zu dollen: Deidengedenstag! Jum dritten Male in diesem Kriege begehen wir die Ebrung der Delden, die im Beltsteig und im jehigen Krieg ihr Blut für Dentichlands Freiheit vergossen kaben. Bewundernd keben wir vor ihrer Treue zu Volle und Baterland, die den Einsah des lehten Opsers nicht ichenie. In nieser Dantbarseit beugen wir und vor ihren. Ihr seise Dentbarseit beugen wir und vor ihnen. Ihr seise von Feinden das Betreten deutschen Bodens verwehrt. Ihr deidentum bat auch in diesem Ariede unerwehrliches geleistet, in bestiepiellos ruhmreichen fieldzügen das Etreden der Blutotraten und Hollschenisten vereirelt, das unter genialer Führung aus tiester Ohnmacht zu vorsieben. Deutichland gu vernichten.

Rie merben wir uniere gefallenen Belben, die ibr Beben dem Baterland gum Opfer brachten, pergeffen. Ein Bolf, das leine Helden nicht ehrt ist ihrer nicht wert! Soviel Geldentum gedichtt nicht nur Ehrung und Daufbarkeit, sondern es sordert Aufopferung und Daufbarkeit, sondern es sordert Aufopferung und des gangen deutschen Bolfes, in Sondersteit aber von uns, den Kameraden der Gesellenen, im Kampse um Deutschlanda Sein, um Europas Befreiung vom englischen Ioch, um Abwedr einer in ihren Folgen garnicht abzuichenden bolfchewistischen Derrichaft über Deutschland und Europa, die gleichbedeutend mit der Bernichtung unferer beiligsten Guter würe.

Der Kampl gedt weiter, Co wird noch vieler Anstrengungen und weiterer Opfer bedürfen soll er zu einem siegreichen Ende gesührt werden. Wer wir wissen zu alle, das nur aus dem Opser ein dauernder Ervolg sprieht. Mögen die Ausorderungen, die der Führer an seden einzelnen, an unser ganzel Volf in Lukunft noch stellen muß, noch so groß sein, das Geldentum umserer gesallenen Kameraden spornt Ein Bolt, das feine Belben nicht ebrt ift ibrer nicht

Bolf in Jutunit noch nellen mut, noch is groß fein, bas Seldentum umserer gelallenen Kumernden spornt und an, ihr Mut verpflichtet, fich ihrer würdig au erweisen, ihnen nachzueitern an Tawlerfeit und Beldenmut und an Liebe für Bolf und Baterland big zum Döchften und Leuten, in der Gewißbeit, das niemand größere Liebe bat als der, der sein Leben opfert für Bolf und Baterland. Ihr gefallenen

Seldent Guer Opfer, to groß und ichwer es immer für euch und eure Angehörigen war, es foll nicht vergeblich gebracht fein, Guer Blut foll die Saat pur Deutichlands Große merden!

Die Rrangnieberlegungen

Die Aranzniederlegungen
Die Ehrenfompanie präsentiert das Gewehr. Das Winstforps spielt das Lied vom guten Kameraden. Unter diesen ermreisenden Klamen erlosgen die Kranzniederlagungen. Zuerft tritt der Bertreter der Wehrmacht an das Ehrenmal. Ihm solgen der Oberdüngermeister, der Kreidleiter und die übrigen Persönlichfeiten, die mit erhodener dand spront zum Ehrenmal wehnen, die das Lied deendigt ist.

Dann nimmt nochmals der Bertreter der Wehrma unterenden von dem Name ihr alle Deutsichen untrennbar von dem Name ist, der die Gesichter Areibland and tiefiter Tiefe zu neuer höhe emporpeinbrt dat, dessen untreichbares Feldberrntum die deutsche Wehrmacht von Sieg zu Sieg sübrte und unverweisdaren Lor-

unerreichbares Feldherrntum die deutide Wehrmadt von Sitez au Sieg führte und unverwellbaren Lorbeer an ihre Fahren heftete. Bieder pröfentiert die Ehrenfompanie. Das "Sieg Deill" auf den Kührer und Eberften Befehlsthaber der Wehrmacht schaftlicher das Gräberseld, während das Kufifforus die Rationallieder spielt. Der Benreier der Wehrmacht und der Kreidleiter verasischeden sich von den himserbliedenen und den Kriegsverieden ich von den him erbliedenen und den Kriegsveriedrien. Damit ist die in ihrer williedrischen Schliechteit überaus eine dinterbliebenen und den Ariegsverschrien. Damit ift die in über militärrichen Schlichsbeit überaus eindrucksvolle Gedenkleier beendet. Die Ehrenkompanie, die militärischen Abteilungen und die Ehrenkürme, won denen die der Ho und des II einen bevorzugten Plat im Ehrenfriedbof als erites Glied erbalten batten, rücken ab. Aber noch lange umdrängen die dinterbliebenen, die Blumen niederlegen und die übrigen zivilen Teilnehmer den Fransdes Ehrenmales, um die Widmungen auf den Aransdes Ghrenmales, um die Widmungen auf den Aransdesielen au lefen. dieifen gu lefen.

** Unaeriiche Staatsangeborige, die ihre Kinder im Alter von 4 bis 16 Johren auf längere Zeit — eventuell dis aum Ariegsende — nach Ungarn ichiden wollen, mogen fich awecks naberer Auskunft Sechaldiaft an das fal, ung Generalfonfulat in Münden, Fürftenftrafie 1/I., wenden,

fauptichriftletter und veruntwortlich ille Bellität Dr Alois Windauet Banderen Beie Mannheimer Jellung Dr. Frib Bode & Co. Mannheim R 1, 48, Sur Leit Breinlifte Nr 12 gillig.

FAMILIEN-ANZEIGEN

Todes-Anzeige

Hart und schwer trat
uns die schwerztiche
Nachricht daß mein herzensguter, unvergeblichet Mann,
uns ib Sohn, Schwiegersohn,
Bruder, Schwager und Onkel

Huge Schaffner Gefr. bei ein. Luftw.-Einheit im Alter von 30 Jahren für Führer. Volk und Vaterland

Mhm.-Kaferial (Mhm. Sir.157) L'hafen (Schwalbenweg 24). Heilbronn, den 14. März 1942. In tiefem Leid:

In tiefem Leid:
Fran Gertrud Schaffner reh.
Plister: Ellern: Georg Schaff,
not und Frau; Karl Stöhr und
Frau geb. Schaffner und Sohn
Kurt; Schwiegereitern: Joh.
Plister u. Fran; Hans Plister,
Wachtm. z. Z. im Osten, und
Fran; Helmat Gerwy z. Prau
geb. Plister und Kind; Willi
Deyhle, z. Z. im Osten; Giärchen und Paula Deyhle und
Anzebörige.

Die Beerdigung findet in Lud-wigshafen (Hauptfriedhof) am Montag, dem 16. März 1942, 13.30 Uhr statt.

Wir betrauern aufs schmerzlichste den Verlust eines besonders befähigten und geschätzten Mitarbeiters, dessen
bervorragende Charaktereigenschaften wie unbedingte Geloigechaftstreue und unübertrefflicher Fleiß stets ein Verbild für uns sein werden. Wir
werden sein Andenken boch
in Ehren halten.

Retriebsführung und Getolg-

Betriebeiührung und Gefolgschaft der Pa, Pieck & Werner Lederhandig, Mannh., U 3 14.

wir die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber, guter Sohn, Bruder u. Schwager, mein ib Brautigam

Karl Eichels Obergely, in einem Inf.-Regt. im bichenden Alter von 26 J.
getreu seinem Fahneneid am
23 Febr. 1942 im Osten den
Heidentod fand. Sein sehnliehster Wunseh, seine Angehörigen noch einmal zu
nehen, ging nicht in Erfüllung Mannheim, Oh, Clignetstr. 12 den 14. März 1942. In tiefstem Leid:

Die Eltern: Johann Eichele n. Pran; Familie Hens Eichele; Eugen Eichele (z. Z. i. Felde) n. Familie; Bertheld Eichele (z. Z. i. Felde); Familie Rogo Leiser and Frau ceb. Eichele; Familie Georg Wagner n. Frau geb. Eichele und Braut Anni

Tieferschüttert erhielten wir die untaßbare Nach-richt, daß mein innigst-geliebter, herzennguter Mann, mein einmer, unvergelliches Bruder, unser ih Schwieger-sohn, Schwager und Onkel

SA-Sturmführer Richard Stadler Uffz. in einem Inf.-Begt., Inh. den Westwallabzeichene, der bronz. Verdienstmed, d. NSDAP im Alter von 31 Jahren nach gut überstanden. Westfeldzug bei den schweren Kämpfen im Osten für Führer, Volk u. Vaterland gefallen ist. Mannh, Kalerial (Aperhahn-stralle 32), den 15. Marz 1942.

In tiefem Schmerz: Pranzisko Stadler geb. Emme-ring - Anna Neckensuer geb. Stadler u. Familie - Familie

TAUSCH-ANZEIGEN

Heute erhielten wir die achnie 'iche Nachricht, daß m... geliebt, einzig. Sohn, unser lieber Bruder, Sohn, unser lieber Bruder, Schwager, Brkutigam, Enkel und Neffe

Gerhard Uhrig

Uffx. in einer Kampfflieger staffel, Inhaber des EK II im Alter von 24 Jahren am 8. Febr. 1942 auf dem Felde der Ehre den Fliegerted starb. Er wurde auf einem Helden-friedhof beigesetzt. Mannheim und Straßburg, den 12. März 1942.

In tiefstem Leid: Margarete Uhrig Witwe Paul und Mathilde Teickner Klärle Zähringer und alle Anverwandten.

Statt Karten!

Unerwartet entschlief heute mein lieber Mann, unser treu-sorgender Vater u. Schwiegervater, mein ib. Opa, Schwager und Onkel

Carl Bohrer Schlossermeister i. R. im 82. Lebensjahr.

Mannheim, J 6, 6 und M 4, 3, den 12. März 1942. In tiefer Trauer:

Katharina Rohrer geb. Schuster Karl Rohrer und Frau geb. Renner - Ferdinand Satink und Frau geb. Rohrer -Erna Rohrer.

Die Einäscherung hat auf Wunsch unseres lieben Ent-schlafenen in aller Stille stattgefunden. Von Beileidssuchen bitten wir absehen

Meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutter und Oma Fran Johnna Dewald

geb. Klein ist nach langem, mit unend-lich groß. Geduld ertragenem eiden von uns gegangen. Mannheim, Holzbauerstr. 7, den 14. März 1942.

In tiefem Leid: Georg Dewald, Reichsbahnobersekretär i. R.
Kari Dewald, Unterfeldmetr,
und Frau geb. Herdel
Josef Dewald, z. Z. Wehrm,
und Frau geb Müller
Verenika Thomas Witws
een Unwald

Ria Weigand geb. Dewald mit Kind Norbert u. Seppi. Beerdigung: Dienstag, den 17 Mars 1942, 14.00 Ubr.

Für all die liebe und innige ntesinahme, die uns beim leidentode meines lieber Pugas, unseres unvergeßlich. Bruders, Schwagers u. Onkels Kurt Merkel, Uffz und OA in ein. Inf.-Regt., Inh. des gold HJ-Abz., des EK II und des inf Sturmabz, sagen wir auf dies Wege unseren innigsten Dank Dank auch den vielen uns Unbekannten, die in Liebe Verehrung seiner gedachten. Mannheim (Spelzenstr. 18), den 15. März 1942.

In tiefem Leid: Peter, Geschw. Merkel und Anverwandte.

VERKAUFE

Aus Nachlaß zu verk., ab Montas

VERSTEIGERUNGEN

Versteigerung, Mittwoch, 18. Marz, vorm 10 Uhr u. nachm. 18 Marz vorm 10 Uhr u. nachm. 18 Uhr versleigere ich im Auftrag Rupp-rechtstraße 10, 1 Troppe: Schlaß-zimmer, hell Elehn, mit Roß-haarmalratzen und Federbetten Speisezimmer, Salon, Küchen-einrichtung, Kleiderschranke Speisezimmer, Saloh, Kücheneinrichtung, Kleiderschranke,
Schreibtisch, Pfüsch - Garnitur,
Nahtiarhe, Wasch- und Nachtische, Kommoden, Betten, Tische,
Stühle, Konsol mit Spiegel,
Klavierstuhl, Radio, Grammophon, Regulator, Säule m. Figur,
Stehlampe, Lüster, Bilder, Aufstellanchen, Gläser, Porzellan,
Foto, Damenkleider u. Schuhe,
Gasherd, Eisschrank, Ofen, Foto, Damenkerster Gasherd, Eisschrank, Ofen, Gartenmöbel, Küchengenchter u viel ungenannte Besichtigung

VERLOREN

Brills verloren am Samstag von J 7 his Jungbuschbrücke. Ab rugeben gegen Belohung au dem Fundbüro. St288

OFFENE STELLEN

Drehermeister gesucht. Erstklass Kraft, in Massenfabrikation er fahren. Friedrich Lauer, Appa rate-Bau. Heidelberg, Hottmann straße Nr. 6. 7721

Kraftfahrer für Zugmaschine (Föhrerschein II) zum solortig Eintritt gesucht – Mannheimer Paketfahrt-Ges. m. b. H., Abtig Möbeltransport, N. 7, 7, 8068

Wir stellen zu Ostern 42 Chemie Betriebsjungwerker (innen) und Gummi-Betriebsjungwerker ein. Fabrik, Mannheim Neckarau. Anmeidung im Verwaltungs gehäude Gummistraße 8, Ab

illung Verwaltung Schildermaler-Lehrling mrt guter zeichner. Veranlagung gesucht F. Switak, S. 6, 21, St2989

Bransrichtlinge gesucht. Mehrere Hilfsarbeiter gesucht. Bransret Habereckl. (2723 Stenotypistin für ganze Tage (Dauersielig.) per solort gesucht. W. Lampert. Bürobedarf, L. 6, 12

Halbtagweise (vor. od. nachmit-tage) Frauen für Ablesung der Gas- und Stromzähler solort ge-sucht. Stadtwerke Mannheim. Wasser-, Gas- u. Elektrizitäts-betriebe, K 7. Zimmer 208 b.

Für leichte, saubere Arbeit we den emige Frauen eingestell Vorzustell, täglich v. 11-12 US (B@ro) Reinach, Nahrungsmitte fabrik, U & Nr. 6. 771

Lehrmädchen für den Verkauf so fort od spat gesucht. Backere und Kaffee Gustav Woomer Feindenheim, Hauptstraße Fernsprecher 518 85.

Envertasiges Alleinmädchen zum 1. April in gepflegten Haush gesucht. Mollstraße 37. Fe precher Nr. 416 75

Zuveriäss, tächtige Hausgehiltin (wegen Verheirst meiner Haus-angestellten) mit guten Zeugn. fohren kann, sefert oder spater gesucht. Desgleichen Putzten täglich von 8 bis 12 Uhr gesucht. Frau Dr. Haeffner- Graf, staatl. gepr Dentistin, Mhm., Goethestrafe 10, p., Tel. 436 51. 8080

Wegen Erkrankung der binherig Hilfe in gepflegten Haushal Tagesmädchen od Putzfrau fü einige Vormittagsstunden zu so-fortigem Emiritt gesteht. Vor-stellung 2-5 Uhr, sonst nach teleph Vereinbar. Rechtsanwalt Dr. v. Luschka, Friedrichsring 2 Fernsprecher 435 71. 790

Pflichtiahrmädehen und Putriran zum I. April für Schülerheim nesucht. Frau Professor Metzger an die Geschäftsstelle d. Bl. Mhm. Friedrichering 30. 80

STELLEN-GESUCHE

Arb. (Hoch-, Tief-, Eisenbeton bau) Ang u St 3003 a Gesch Verhäuferin, 22 Jahre, sucht Stelle auch a Bedienung einer Kasse Ang unt St 2993 an die Gesch Staatl, geprüfte Kraukenschwester unt. St 2966 an die Geschäftset

KAUF-GESUCHE

Zetstänbunge - Trocksnaulage in West- oder Südwestdeutschland zu kaufen oder zu pachten ge-sucht. Evil. kommt auch Lehn-trocknung in Frage. Angebote unt. Nr. 8084 an die Geschäfts-

Radio u. alle Emzetterle, a. def., kauft geg. Kasse Klump, F 6, 16. Einige Pahren Stalldung gesucht Kaferialer Stralle Nr. 162, Fern sprecher 529 24.

Gasherd, 4flammig, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angeb unt. St 2093 an die Geschäftsstelle. Ueberseekoffer, über 1 Meter, zu kaufen gesucht. Angebote unter St 2997 an die Geschäftestelle. Staubsauger, 125 Volt. gesucht Koinberger, J 7, 29, Tel. 288 06 1 Gasherd oder I Herd mit Gas-anschluß, I dreiteilige Matratze sowie I Betfrouch zu kauf, ges. Ang unt. St 2984 an die Gesch. Dunkles Koetům Gr. 42, gut erh., zu kaufen gesucht. Angeb. uni. St 2083 an die Geschaftestelle.

VERMIETUNGEN

8-Zimm.-Wehnens, große u. hobe Raume. 2 Madchenzimmer, Bad u. 2 Klosetta, im 1. Stockwerk, Parkring 31, f. Wehnung oder Büro, zu vermieten, mit Blick auf Friedrichspark und Hafen. Heinrich Schlerf, Parkring 31, Fernruf 212 48/49. (7947)

MIET-GESUCHE

2- bis 3-Zimmer-Wohng, zu miet St 3008 an die Geschäftsstelle

Leeres Zimm, od, Mans., usp., mr Licht u. Heizgel., zum 1. April od. spåt. v. herufst. Frl. gesucht Ang. unt. St 2990 an die Geach Lindenhof bevorzugt. Angebote unt. St 3010 an die Geschäftsat

WOHNUNGSTAUSCH

mit Bad od. 3 Zemm. mit Mans. Biete 6-Zimmer-Wohnung mit Bud, zentrale Lage. Angeb. unt. Nr. 8076 an die Geschäftsstelle.

Grundstück-u.Kapitalmarkt

Hypothekenpeld in größeren Be trägen auf 5 Jahre fest, bei voll.
Auszahlung, zu 4)4 % Zins zu
vergeben durch: J Zillea, Immobilien- und Hypotheken-Geschäft, gegr. 1877. L 4. 1. Fernsprecher Nr. 208 76 (265)

AUTOMARKT

TIERMARKT

Tausche Herr.-Reitstiefel Gr. 42-43 Ein Kinderwagen RM. 30.— zu von Büres und Gangen. Stadt gegen Dumensportschuhe Gr. 42. Adresse in der Geschet. St2983 2 Stock links. St2991 R 5 Nr. 1. St2995 Brauergasse 10, Tel 233, 8070

FILM-THEATER

Ufa-Palest, Taglich 2.00, 4.30, 7.15 Gioris-Palest, SeckenheimerStr. 13 Uhr in Wiederaufführung! Ein Letzte Spieltage! - Der neue Uhr in Wiederaufführung! Ein Frahenschicksal, das durch seine Tragik packt und ergreift: Tragek packt und ergreift:
"Der Vorhans islit". Ein UfaKriminalfilm mit: Anneliese
Uhlig, Halde Sessak, Gustav
Knuth, Rudolf Fernau, Eifle
Mayerhofer, Rolf Moebius, Carl
Kuhlenann, Rudolf Platte, Hame
Brauseweiter. — Spielleitung:
Georg Jakoby. Im Vorspiel:
Neueste Wochenschau und Kulterfalm. Für Jugendliche nicht
erlaubt!

erlaubt!

Alhambrs. 2 Woche! Letzte Tage!

215, 445, 7.15 Uhr. Ein Film,
der stärksten Beifall findet!
"Geheimskte W B1" mit Alexander Golling. Eva Immermann.
Rich. Haußler. Günther Lüders.
Willi Ross. W. P. Krüger. Herbert Hühner. Gustav Waldau,
Walter Holten. Spielleifung.
Herbert Selpin. Die neue Wochenschau Jugendt. zugelassen! henschau, Jugendt, zugelassen!

Alhambra. In Kürze: "Der Meineidbauer"! Ein Großfilm nach
dem gleichnamigen Bühnenstück
von Ludwig Anzengruber, in
dem das Ensemble der weltberühmten Tirofer Ext. Bühne
unter der Spielleitung von Leopold Heinisch Meisterleistungen pold Heinisch Meisterlesstungen seiner Darstellungskunst voll-hringt. Mit dieser Verfilmung setzt die Tobis die Heihe der großen dramatischen Filme aus der deutschen Alpenwelt und ihrer Menschen fort, die mit dem Film "Die Geierwally" so er-Film "Die Geierwally" so erfolgreich begonnen wurde, "
Dazu im Beiprogramm: Der
Kolturfilm "Gleichklang der Bewegung" mit dem Weltmeisterpaar Maxi und Ernst Baier.

Herren- s. Bamen-Friseurgeschäft
modern eingerichtet. Todesfalls
halber zu verpachten. ImmobBuro Richard Karmann, N. 5, 7,
Fernsprecher 258 33 370

Auto-Garage, Nahe Meßplatz, zu
verm. Emil Kuch, BensheimAuerbach, Darmslädter Str. 29,
s. Zimm.-Wehnens, große u. hobe
s. Zimm.-Wehnens, große u. hobe neue Wochensons nicht zugelassen!

Schanburg, Heute Montag nachm.

1.15 Uhr: Große Marchenvorstellung mit dem entzückenden.

Marchen - Tonfrim: "Tischlein
deck dich, Esel streck dich,
Knüppel aus dem Sack" nach
Gebrüder Grimm. Dazu der
reizende Farbentonfilm "Purset,
der Zwerg, und der Riese vom
Berg". Kleine Eintrittapreise!
Schanburg. - In Kürze in Erst-Schawburg. - In Kürze in Erst-aufführungt Der große Lust-spielschlager: "Somntagskinder", ein heiteren Spiel von Giück u. Liebe. Vier Luxtspieldarsteller Liebe. Vier Luxispieldarsteller von Format u. eine entrückende Frau spielen die Hauptrollen dieses amüsanfen Films: Jo-hannes Riemann, Carola Hohn, Greto Weiser, Theo Lingen, Rudolf Platte. Ferner wirken mit Ursula Deinert, Kurt Seifert

Capitel, Waldhofstr. 2, Ruf 527 72 Wir zeigen heute z. letzienmal: "Kadetten". Ein Karl-Ritter-Film der Ufa mit Mathias Wieman. Carsta Lock und deutschen Jungen. - Ein aufwühlendes, erregendes und historisches Film werk. Neueste deutsche Wo week - Neueste deutsche Wo-chenschau - Jupil zugelassen Taglich 3.85, 5.40 und 7.50 Uhr

Palast-Tapeskino, J. 1, 0 (Breite Straße), Ruf 268-85. Von vorm. 11 Uhr bis abds, 10 Uhr durch-gebend geöffnet. - "Der Strom", Nach dem Drama v. Max Halbe mit Lotte Koch, Hans Schnker, Friedr. Kay3ler. Paul Henckels, E. W. Borchert, Charl. Daudert. Spielleitung: Günther Ritiau. -Musik: Franz Grothe . Nemeste. Musik: Franz Grothe. Neueste Wochenschan. Jugendliche ab 14 Jahren zugelassen. Beginn der Abendvorsteilung 7,30 Uhr.

Film nach Max Halbes gleichs namigem Bühnenwerk (Tobis Film). - Neueste deutsche Wochenschau. - Igd. nicht zuzel.! Latetu. Unterficht z. Nachholen v. Abiturientin gesucht. Angeb. u. St. 2013 an die Geschet. d. Blait.

Letzte Spieltagel - Der neus
Terra - Film - "Der Strom" nach dem Drama von Max
Halbe — mit Lotte Koch,
Hans Söhnker, E. W. Borchert,
Malte Jaeger, Friedr, Kayselor,
Paul Henckels, Chart, Daudert, Yaul Henckels, Chart Daudert,
Musik: Franz Grothe - Ausgezeichnet mit höchst Prädikaten,
Wochenschau: Kampf in Eis u.
Schnee der Ostfront - Fliezerangriff auf Paris. Beginn: 2.50,
4.50, 7.20 Uhr, Haupithim: 2.50,
5.15, 7.45 Uhr, - Jugendliche ab
14 Jahren zugelassen!

Pilm-Palast Neckaran, Friedrichstraße 77. Heute letztmalig: "Jakko", 5.15 und 7.30 Uhr. Be-ginn mit der Wochenschan. Film-Palast Neckarau, Friedrich birnstag: "Der Pane vom Bal-masse-Hotel" - Ein Film, wie ihn sich Jeder winnent, voll Temperament, Schnsucht und Humor. - Mit Dolly Haas, Gina Falkenberg, Friedl Hesterberg, Emil Fiedler, Walter Steinbeck u. a. Musik von Eduard Küneke.

UNTERHALTUNG

Libelle. Ab heute tiigl. 19.15 Uhr, Mittwoch, Donnerstag, Sonniag 15.15 Uhr: Erneute Lachsalven 15.15 Uhr: Emeule Lechssiven über Adam Müller, d. Munchner Original. - Dres Magadors, die lustige Parodie. - Lumine, mit seinen Streichhölzern. - Marga Kreger, die lustige Vertraga-künstlerin. - Iwanoff, dreifacher Reck-Akt. - 7 Ben Halls, die maroakanische Spring-Sensat. - José Uribarn, der span Meister des Belcanto. - Lonardo & Assist., die Jongleur-Attraktion.

Palmgarton, swischen F 3 und F 4. Täglich Heginn 19.30 Uhr, Ende 22.00 Uhr, Sonntag ab 16.00 Uhr. 22.00 Uhr, Sonntag ab 16.00 Uhr, Unser neues Programm vom 16. bis 31. Marz: 3 Cu Bro Bal'a, Kraftathleten der Sonderklasse-Musti, der Spaßvogel unter den Jilustonisten - Geschwister Normay, akrobatischer Akt, des großen Erfolges wegen prolong.: Lena Lorenz, die großeske Type; Ruth Berger, jugendliche Tanzerin - Gitana und Ilvarez, spanische Tanzschau - Fredy Büsing Grotesk-Komiker - Otti Harders u. Partnerin zwei lustige Madels jonglieren - Ka-Ma, der Lumpenmaler. Mittwochs u. Donnerstags: Nachmittags - Vorsteilung mit vollständigem Programm Beginn 16.00 Uhr, ohne Trinkzwang. Eintritt RM 0.80. Vorverkauf in der Geschäftisstelle täglich von 11 bis 12.30 Uhr und 18 bis 17 Uhr. \$16

TANZSCHULEN

Tanaschale Helm, M 3 Nr. 15b. Neuer Anfängerkurs beginnt am Samstag, 21, März. Anmeldg erbeten. Buf 269 17. 321

Tanzschule Kech, Augusta-Anlage Nr. 9, Ruf 447 57. Unsere Früh-jahrskurse beginnen: 19, März und 13. April. 7704

Geschäfts-Empfehlungen

Leistung aus Tradition staht als Leitwort ber all unserem Be-mühen für die Kunden. Den Ruf unseres Hauses für Reelbität und unseres Hauses für Reeilität und Zuverlässigkeit, in jahrzehntelanger Aufhauarbeit erworben, werden unsere Kunden aus Nah und Fern aufs neue bestätigt finden. Denn auch heute bietet Meister Zwirn eine erstaunliche Auswahl in schöner Herren- und Damen - Kleidung, das zweckmäßigste u. vorteilhafteste, was jetzt fabriziert wird. 120 Mitarbeiter, die uns jetzt im Krieg noch zur Verfügung stehen, um ihr bestes, um Sie mit guter Fertigkleidung zu versorgen. — Kommen Sie also vertraisensvoll zu Engelhorn & Sturm, Mannbeim, O 5, 2-7.

WERBE-ANZEIGEN

Ab 16. Marz Adam Müller aus München

7 Ben Hali die berühmten marekkanischen Springer und S mens Attractionen.

10.15 Uhr, such jeden Dennerstag, 15.15 Uhr. Nachmittags-Verstellung



Vom 16.-31, März Unsere neven Attrabtionen

Programm sinhe Unter-

Mittwochs a. Donnerstags 16 Uhr Nachmittags - Vorstellung mit vollständ. Programm. obne Trinkrwang - Eintrin 30 Pfg. Vorverkauf in der Geschäftsstelle thallich von 11-12.30 n. 13-17 Uhr



Weniger Relben längere Haltbarkelt -

Die besonderen Wirkstoffe in Burwes, dem Scheutzoufüser. Ibsen ouch en den scheutzoufüser. Ibsen ouch en den scheutzigsten Stellen der Wüsche den durch Felt, Schweitz so auf, daß er ins Einweichwasser übergeht. Mon brouch die Wäsche nicht könge konne und zuläten ein Mit länge. Verwenden Sie Burnus sportoon nuch Gebruschsonversung, donn kömmen Sie sicht in Verlagenheit, wenn Sie es nicht stats gielch erholten.

BURNUS

Wenn auch weniger jedenfalls gut rauchen! ATIKAH

MARCHIVUM